



Jahresbericht 2023

1 171

Mitarbeitende

212.2 CHF

Mio. Umsatz

10 285

Operationen

Service-Excellence – unser Schlüssel zum Erfolg: 2023 hat die Schulthess Klinik erfreulicherweise wieder Top-Rankings erreicht. Möglich wurde dies durch kontinuierlich harte Arbeit und unseren klaren Patientenfokus. Dabei setzen wir auf Service-Excellence, die wir jeden Tag leben. In diesem Geschäftsbericht erfahren Sie, wie die Schulthess Klinik diese aussergewöhnliche Qualität erreicht und täglich neu definiert – zum Wohl unserer Patienten.

1.306

Case Mix Index

8 589

stationäre Patienten

128 594

ambulante Konsultationen

48.6 %

zusatzversicherte
Patienten

241

wissenschaftliche Arbeiten

Service-Excellence ist bei der Schulthess Klinik mehr als ein Schlagwort – es ist der Kern unseres Handelns. Unser Engagement wurde 2023 erneut ausgezeichnet: als Nummer 1 in Orthopädie in der Schweiz und als beste orthopädische Klinik Europas im renommierten «World's best hospitals»-Ranking. Doch wichtiger als jede Auszeichnung ist uns die Arbeit, die dahintersteht: die individuelle Betreuung und Behandlung jedes Patienten.

Unsere über 1100 Mitarbeitenden sind das Herz unseres Erfolgs. Ihr unermüdlicher Einsatz und ihre Expertise ermöglichten es uns, im vergangenen Jahr 10 285 Operationen durchzuführen und rund 128'600 ambulanten Konsultationen zu pflegen. Dieses grossartige Engagement all unserer Mitarbeitenden macht den Unterschied – es ist das Fundament unserer Service-Excellence.

Die Patienten im Mittelpunkt

Unsere Philosophie ist einfach: Wir stellen den Menschen in den Mittelpunkt. Dies bedeutet, dass wir stets in die subjektive und objektive Patientenqualität investieren. Unsere Prozesse sind darauf ausgerichtet, höchste Sicherheit und Effizienz zu gewährleisten. Dies geschieht durch einen klar definierten Behandlungsablauf, der auf die Bedürfnisse jedes Patienten zugeschnitten ist und so kurze Klinikaufenthalte ermöglicht.

Forschung mit direktem Nutzen

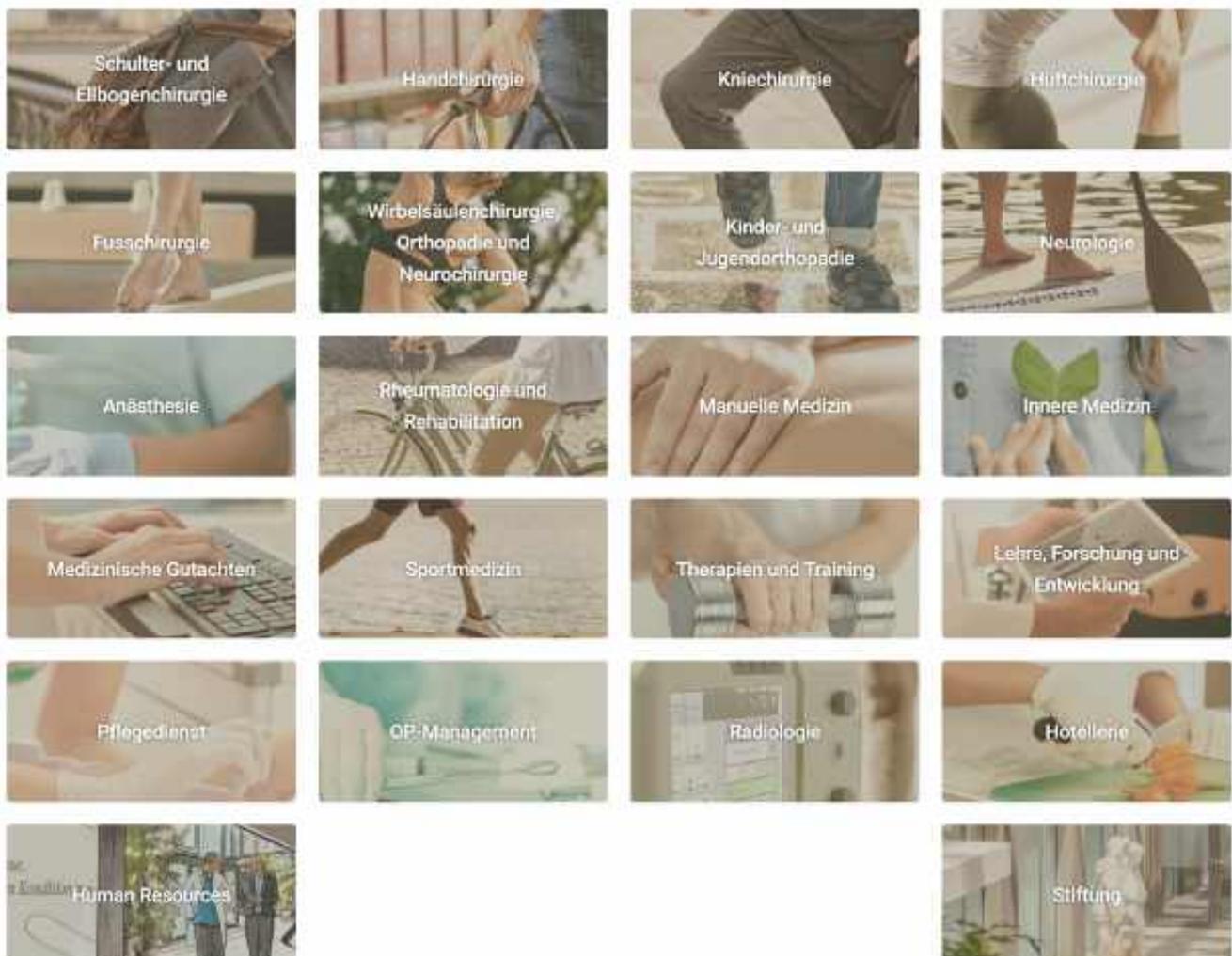
Die Forschung an der Schulthess Klinik bringt ständig neue Erkenntnisse für die Behandlung orthopädischer Patienten. Unsere Forschungstätigkeit unterstreicht unser Engagement als «Center of Excellence» und trägt direkt zur Verbesserung der Lebensqualität unserer Patienten bei. Das weltweite Ansehen unserer Forschungsarbeit und der direkte Nutzen, den unsere Patienten daraus ziehen, bestärken uns darin, dass es die tägliche Hingabe und das Streben nach Service-Excellence sind, die den Unterschied machen.

Dies alles spiegelt sich in unserer niedrigen Rehospitalisierungsrate, den geringen Infektionszahlen und der hohen Patientenzufriedenheit. Entsprechend sind wir motiviert, mit Spitzenmedizin, Innovation und Menschlichkeit auch in Zukunft Leben zu verbessern. Für uns zählt nicht die Position in einem Ranking, sondern das Lächeln eines Patienten, der dank unserer Hilfe wieder schmerzfrei gehen kann. Dieser Fokus ist das wahre Mass unserer Service-Excellence.

Alle für das Wohl der Patienten

Jeder unserer Mitarbeitenden, egal in welcher Rolle, trägt mit seiner Persönlichkeit und seinem Engagement zu unserem Erfolg bei. So setzen wir jeden Tag alles daran, nicht nur in der Medizin, sondern auch in der Patientenbetreuung und -zufriedenheit Massstäbe zu setzen. Denn bei der Schulthess Klinik ist Service-Excellence nicht nur ein Versprechen, sondern eine Verpflichtung zum Wohl unserer Patienten.

Zu den Jahresberichten der Fachabteilungen



Schulter- und Ellbogenchirurgie

Jahresbericht 2023

1 707

Operationen

18 235

ambulante Konsultationen

37

wissenschaftlichen
Publikationen

Höchste Konsultationsrate erreicht: Im Jahr 2023 konnte der Fachbereich Schulter- und Ellbogenchirurgie neue Rekorde verzeichnen. Zudem wurde die Patientenversorgung massgeblich verbessert – und damit auch die Service-Excellence.



Mixed reality Anwendung im Rahmen einer
Schulterendoprothesenimplantation

2023 hat der Fachbereich Schulter- und Ellbogenchirurgie einen Meilenstein erreicht: Das junge und leistungsfähige Team führte stationär und ambulant 1706 Operationen durch – so viele wie seit 2016 nicht mehr. Die Abteilung konnte durch diesen Anstieg der Fallzahlen ein Wachstum von 12% erzielen. Hinzu kam die bisher höchste Rate an ambulanten Patientenversorgungen: 18'235 Konsultationen – fast 1000 mehr als im Jahr 2022.

Wissenschaftliche Tätigkeit

Die Mitarbeiter des Fachbereichs Schulter- und Ellbogenchirurgie haben im Jahr 2023 ausserdem mit in 37 Artikeln eine Rekordzahl an wissenschaftlichen Publikationen in Kooperation veröffentlicht, an wichtigen Fachkongressen teilgenommen und renommierte Preise gewonnen. Im Juni richtete die Schulthess Klinik gemeinsam mit HSS und Charité Berlin die dritte Schulterkonferenz aus, die sich auf vordere Schulterinstabilität konzentrierte.

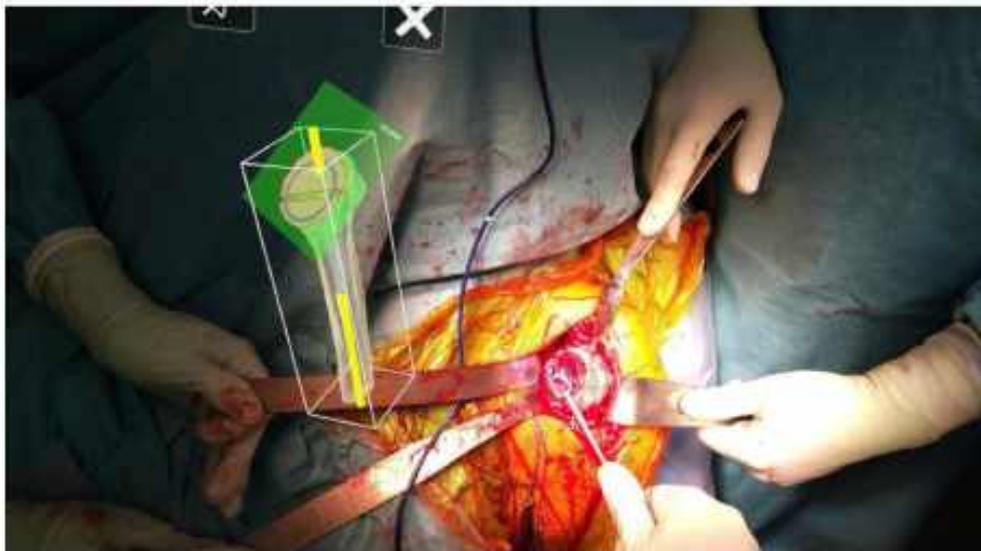
Prof. Dr. med. Markus Scheibel und Prof. Dr. med. univ. Philipp Moroder trugen mit ihren Fachkenntnissen zum guten Gelingen bei. Die Veranstaltung stärkte die globale Weiterbildung in der Schulterchirurgie durch den Austausch von Wissen und praktischen Lösungen. Der Leitende Arzt Prof. Dr. med. univ. Philipp Moroder gewann zudem den Didier Patte Prize 2023 der europäischen Gesellschaft für Schulter- und Ellenbogenchirurgie (SECEC/ESSSE).



| Didier Patte Preis von P. Moroder

Neue virtuelle Technologien

Durch die Einführung von Virtual Reality (VR) und Mixed Reality (MR) hat der Fachbereich in der Schulter- und Ellbogenchirurgie einen Sprung nach vorne gemacht. VR erlaubt es Chirurgen, Operationen virtuell zu üben und ihre Fähigkeiten risikofrei zu schärfen. MR bringt bei Eingriffen Echtzeitinformationen direkt ins Sichtfeld der Chirurgen, was die Präzision erhöhen kann. Diese Technologien haben die Qualität der chirurgischen Ausbildung und der Patientenbehandlung massgeblich verbessert. Sie sind deshalb ein wichtiger Beitrag zur Service-Excellence im Fachbereich Schulter- und Ellbogenchirurgie.



| Mixed reality Anwendung im Rahmen einer Schulterendoprothesenimplantation



Prof. Dr. med. Markus Scheibel
Chefarzt Schulter- und Ellbogenchirurgie



Dr. med. Fabrizio Moro
Stv. Chefarzt Schulter- und Ellbogenchirurgie



Prof. Dr. med. univ. Philipp Moroder
Leitender Arzt Schulter- und Ellbogenchirurgie



Handchirurgie

Jahresbericht 2023

986

operierte Hände

7 540

ambulante Konsultationen

218

implantierte Kunstgelenke
an Hand oder Fingern

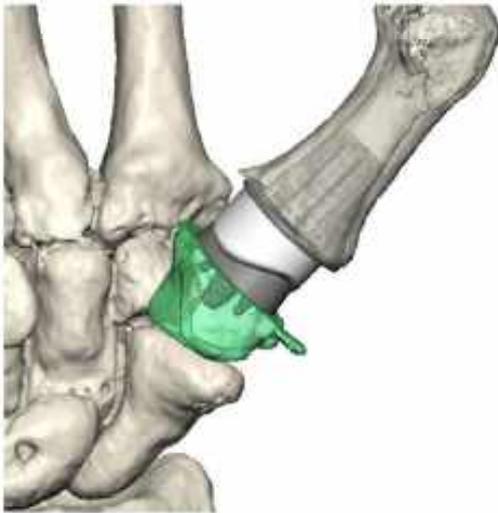
Der Fachbereich Handchirurgie zeigte 2023 seine Service-Excellence: Er erreichte einen Meilenstein mit dem ersten 3D-gedruckten Daumensattelgelenk-Implantat. Er gewann den Qualitätspreis für Handchirurgie. Und er stärkte seine internationale Vernetzung.

Nach jahrelanger Entwicklung war es am 3. August 2023 endlich so weit: Wir konnten das erste Daumensattelgelenk-Implantat, das mit 3D-Druck hergestellt wurde, bei einem Patienten mit schwerer Daumenarthrose einsetzen. Das Implantat wurde individuell für den Patienten anhand von Computertomografiedaten entworfen. Es funktioniert nach einem völlig anderen Prinzip als bisherige Implantate und orientiert sich an der natürlichen Gelenkstruktur. Die künftige Funktionalität des Gelenks bleibt abzuwarten. Bei der ersten Kontrolluntersuchung war der Patient beschwefrei, und das Implantat war gut in den Knochen eingewachsen. Weitere solche Implantate sollen bei ausgewählten Patienten zum Einsatz kommen.



Neues Konzept eines anatomischen Gelenkersatz am Daumensattelgelenk. Das Implantat wird massgeschneidert, patientenspezifisch am Computer geplant und die knochenverankernden Implantate im 3D-Drucker aus Titan gedruckt (mit Zwischenstück zum Gleiten aus hochvernetztem Polyethylen).

Anwender-Treffen Touch Daumensattelgelenk-Prothese



Am 20. März 2023 hatten wir die Ehre, Experten aus ganz Europa zu einem Austausch über Erfahrungen mit Daumensattelgelenk-Prothesen in der Schulthess-Klinik zu begrüßen. In intensiven Diskussionen wurden Probleme und Lösungsansätze im Plenum und in Kleingruppen erörtert. Die gewonnenen Erkenntnisse wurden in einem wissenschaftlichen Artikel zusammengefasst, der bald veröffentlicht wird.

Neues Konzept eines anatomischen Gelenkersatz am Daumensattelgelenk. Das Implantat wird massgeschneidert patientenspezifisch am Computer geplant und die knochenverankernden Implantate im 3D-Drucker aus Titan gedruckt (mit Zwischenstück zum Gleiten aus hochvernetztem Polyethylen).



Neues Konzept eines anatomischen Gelenkersatz am Daumensattelgelenk. Das Implantat wird massgeschneidert patientenspezifisch am Computer geplant und die knochenverankernden Implantate im 3D-Drucker aus Titan gedruckt (mit Zwischenstück zum Gleiten aus hochvernetztem Polyethylen).

Qualitätspreis SGH

Am Jahreskongress der Schweizerischen Gesellschaft für Handchirurgie (SGH) wurde zum ersten Mal der Qualitätspreis für Handchirurgie verliehen. Das Team der Schulthess Klinik, bestehend aus Ärzten und dem Forschungsteam unter der Leitung von Miriam Marks, wurde zum Sieger gekürt. Unsere Arbeit zur Qualitätssicherung im Hinblick auf die Ergebnisse von Handoperationen, die das Ziel hat, die Indikationsqualität zu verbessern, überzeugte die Jury. Der Preis ist mit CHF 3500.- dotiert, die in das Projekt investiert werden.



SGH Quality Award für die Qualitätssicherung in der Handchirurgie Schulthess Klinik

Übergabe des FESSH-Generalsekretariats

Am Kongress in Rimini im letzten Juni war es so weit: Nach drei Jahren Amtszeit durfte Daniel Heren, Chefarzt für Handchirurgie an der Schulthess Klinik, das Amt des Generalsekretärs der Europäischen Federation der handchirurgischen Fachgesellschaften (FESSH) seiner niederländischen Kollegin übergeben. In drei intensiven Jahren, die teilweise stark von der Covid-Pandemie geprägt waren, hatte er den Vorsitz über 29 europäische Fachgesellschaften.

Besuch von Handchirurgen aus Hongkong

Im Rahmen des Jahreskongresses der Schweizerischen Gesellschaft für Handchirurgie durften wir unter der Leitung von Stephan Schindele, Co-Chefärzt für Handchirurgie an der Schulthess Klinik, eine Delegation von Handchirurgen und Handtherapeuten aus Hongkong begrüßen. Nach einem Besuch in unserer Klinik und einem Abendessen in Zürich fand am Kongress in Thun eine gemeinsame wissenschaftliche Sitzung statt. Die Begeisterung unserer Kollegen aus Hongkong war so gross, dass die Schweizerische Gesellschaft für Handchirurgie eine Einladung für einen Gegenbesuch im März 2024 in Hongkong erhielt.



Gruppenbild mit den Hongkong Chinesen



Dr. med. Daniel Herren MHA

Chefärzt Handchirurgie



Dr. med. Stephan Schindele

Stv. Chefärzt Handchirurgie



Kniechirurgie

Jahresbericht 2023

4 206

Total Einzeleingriffe Knie

2 773

Total Fälle Knie

1 055

davon primär prothetische
Operationen (Voll- und
Teilprothesen)

410

Kreuzbändeingriffe

91

Knieknorpeloperationen

Im Jahr 2023 vereinte die Kniechirurgie der Schulthess Klinik Fachkompetenz, neueste Technologien und einen patientenzentrierten Ansatz. Stetige Verbesserungen und die enge Patientenbindung festigten unseren Platz als eine der führenden Kliniken in der Kniechirurgie. Im Sinne der Service-Excellence verbinden wir dazu medizinische Spitzenleistungen mit menschlicher Fürsorge.

Höchste Qualität in menschlicher Atmosphäre: Die Schulthess Klinik hat sich 2023 erneut als international führende Einrichtung in der Kniechirurgie etabliert. Die Qualität der medizinischen Versorgung, insbesondere in der Kniechirurgie, bleibt auf höchstem Niveau.

Ausgezeichnete Erfolgsquote

Bei den chirurgischen Eingriffen am Knie erzielen wir 2023 eine bemerkenswerte Erfolgsquote mit extrem niedriger Revisionsrate. Die Qualität der Kniechirurgie steht und fällt mit dem Fachwissen und der Erfahrung des chirurgischen Teams. Darum erweitern wir unsere Fachkenntnisse durch regelmässige Fortbildungen und den Austausch mit nationalen und internationalen Experten. Diese kontinuierliche Weiterbildung gewährleistet, dass wir die neuesten und effektivsten Techniken in die Praxis integrieren.



Organisationsteam der Knie Academy 2023.
von links nach rechts: Dr. Gregor Raumann, Prof. Dr. Gian Salemann, Dr. Stefan Weiss, Prof. Dr. Michael Worlock, Dr. Laurent Harder

Technologie und Innovation

Die Schulthess Klinik investiert kontinuierlich in modernste Technologien, um die Kniechirurgie zu verbessern. Wir nutzen fortschrittliche bildgebende Verfahren bis hin zu robotergestützten Operationstechniken für die individuellen Behandlungspläne unserer Patienten. Die Einführung solcher Technologien evaluieren wir sorgfältig, um deren Nutzen für die Patienten zu gewährleisten. Unser Team deckt das gesamte Spektrum der konservativen Therapie ab. Von rekonstruktiven, gelenkerhaltenden oder -ersetzenden Eingriffen bis hin zu komplexen Umstellungen und Revisionsoperationen. Für diejenigen, die eine Operation vermeiden möchten, steht ein exzellentes Team für nicht operative Behandlungsansätze bereit.



Intraoperativer Einsatz des Navigationsrobotersystems 'ROSA'

Patientenwohl im Zentrum

Die Patientenzufriedenheit ist neben dem Anspruch auf höchste Behandlungsqualität unser zentrales Anliegen. Trotz des manchmal komplexen Charakters der Kniechirurgie und der hohen Anzahl an Patienten legen wir grossen Wert auf eine freundliche und unterstützende Atmosphäre. Dies beginnt beim Erstkontakt in der Sprechstunde. Unser engagiertes Team aus Praxismanagerinnen und Sekretärinnen ermöglicht einen geregelten Ablauf – und das stets freundlich und professionell. Ein grosser Vorteil ist dabei, dass jedem Chefarzt, Kaderarzt und Oberarzt eine eigene Sekretärin zur Seite steht. Dies schafft eine persönliche Atmosphäre für jeden Patienten – ohne ständige Wechsel zwischen verschiedenen Ansprechpartnern. Das bedeutet, dass Patienten vom Erstkontakt bis zur Nachuntersuchung immer eng an ihren Behandler und sein Team gebunden sind.

Die Kniechirurgie baut auf einem soliden Fundament aus Fachwissen, Innovation, patientenzentrierter Betreuung und einer warmen Atmosphäre auf. Mit unserer Hingabe an kontinuierliche Verbesserung und unserem Engagement für die Bedürfnisse der Patienten bestätigen wir unsere Position als führende Einrichtung in der Kniechirurgie.



Dr. med. Stefan Preiss

Chefarzt Kniechirurgie



Dr. med. Laurent Harder

Stv. Chefarzt Kniechirurgie



Dr. med. Gregor Baumann

Leitender Arzt Kniechirurgie



Dr. med. Karolin Rönn

Leitende Ärztin Hüft- und Kniechirurgie



Hüftchirurgie

Jahresbericht 2023

1 277

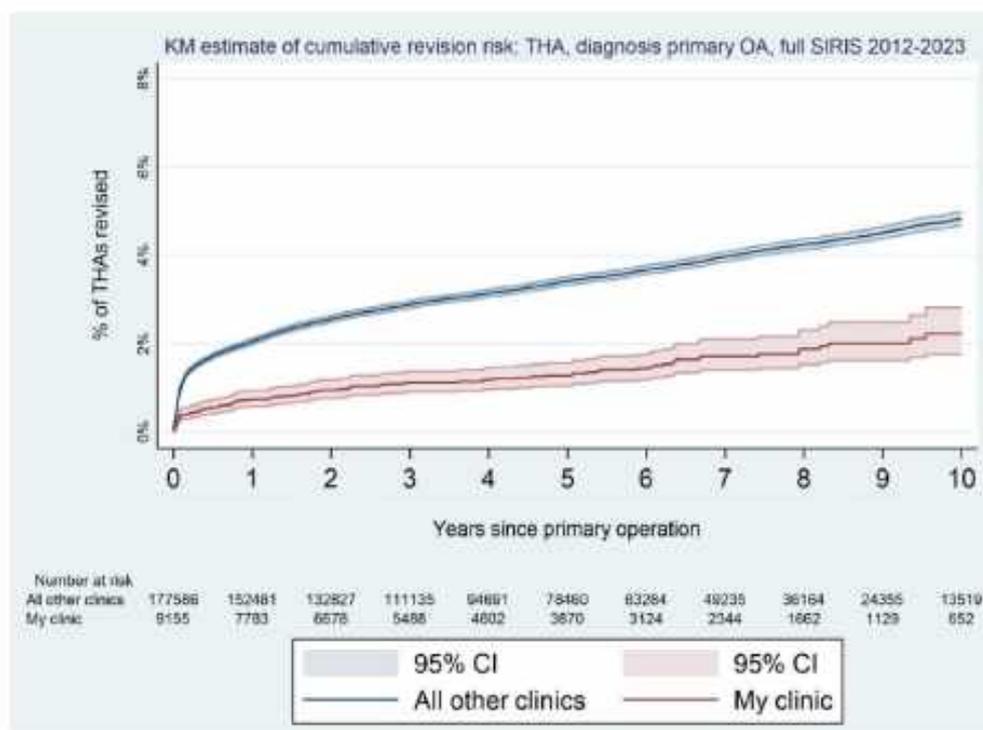
implantierten
Hüftprothesen

152

Hüftprothesenrevisionen

Im Jahr 2023 untermauerte die Schulthess Klinik ihre Spitzenposition in der Hüftchirurgie mit herausragender Service-Excellence: Wir implantierten nicht nur am meisten Hüftprothesen in der Schweiz, sondern taten dies auch in der besten Qualität. Dies belegen die Zahlen des SIRIS-Registers.

Auch im Jahr 2023 war die Schulthess Klinik das Spital in der Schweiz, das am meisten Hüftprothesen implantierte. Dabei haben wir neben der Quantität auch die Qualität gesteigert. Dies belegen die Zahlen des unabhängigen SIRIS-Registers, das seit 2012 schweizweit sämtliche Spitäler in Bezug auf implantierte Hüftprothesen überwacht. So wuchs die Anzahl der bei uns implantierten Hüftprothesen im Jahr 2023 auf 1277 (Vorgahr: 1162). Gleichzeitig haben wir die Zwei-Jahres-Revisionsrate, die als Messinstrument für die Qualität bei der Prothesenimplantation gilt, erstmals auf unter 1% gesenkt.



Die SIRIS-Grafik stellt die Schulthess Klinik (in Rot) dem landesweiten Durchschnitt (in Blau) gegenüber: Horizontal sind die Jahre seit der Implantation einer Hüftprothese aufgeführt, vertikal der Anteil der Prothesen, die erneut operiert werden mussten. Der Vergleich zeigt: Nur 0,9 % der Hüftprothesen aus der Schulthess Klinik benötigen innerhalb der ersten zwei Jahre eine weitere Operation – ein deutlicher Unterschied zum Schweizer Schnitt von 2,6 %.

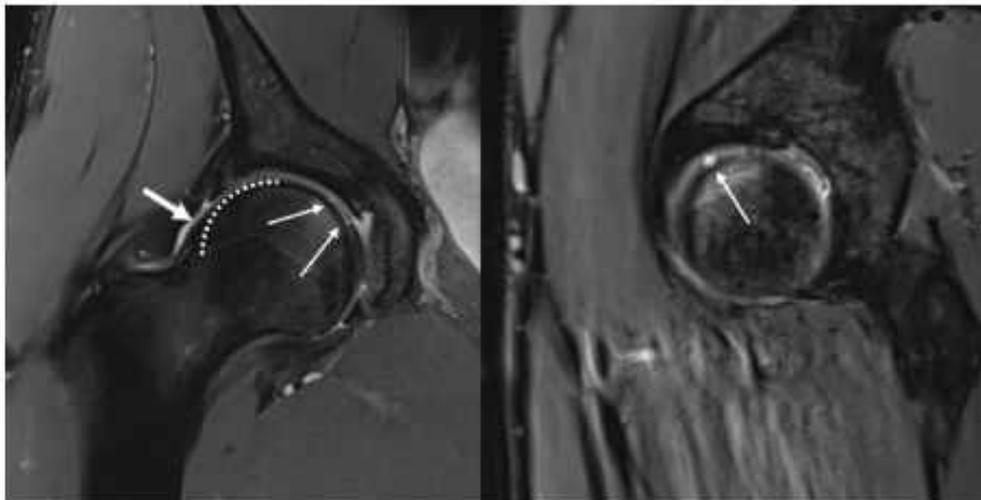
Der Nationale Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (ANQ) publiziert jedes Jahr die aktuellen Resultate des SIRIS-Registers transparent für alle Schweizer Spitäler. So kann sich jeder Patient ein unabhängiges Bild über die Qualität eines Spitals machen. Basierend auf diesen Daten dürfen wir in aller Bescheidenheit sagen, dass die Schulthess Klinik das beste Spital für Hüftprothesen in der Schweiz ist.

<https://www.anq.ch/de/fachbereiche/akutsomatik/messergebnisse-akutsomatik/step3/measure/20/year/2022/page/1>

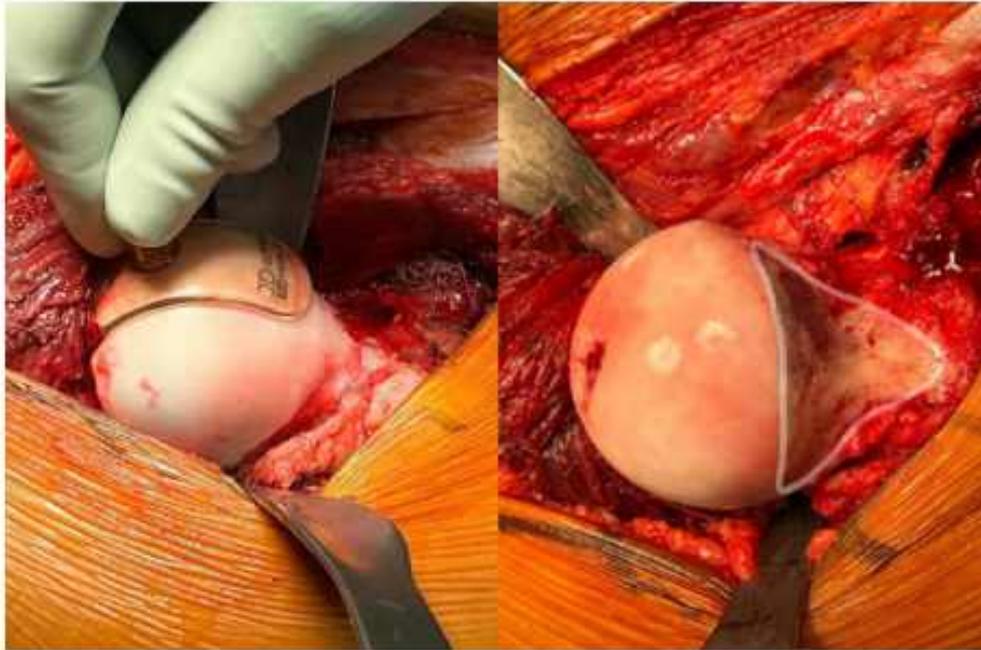
Rekonstruktion von fokalen Knorpelschäden am Hüftgelenk mit körpereigenem Gewebe

Wir präsentieren hier den Fall eines 26-jährigen Profi-Tennispielers, der beim Spiel plötzlich einschliessende Schmerzen in der linken Hüfte verspürte. Aufgrund eines Hüftimpingements ist es zu einem lokalisierten Knorpelschaden gekommen, welcher im MRI zentral am Femurkopf zu sehen ist. Diese zentrale Lokalisation ist nur schwer zugänglich, weshalb ein arthroskopisches (endoskopisches) Vorgehen sehr limitiert ist. Aus diesem Grund wurde eine sogenannte chirurgische Hüftluxation durchgeführt. Dabei wird der Hüftkopf aus der Gelenkspalte herausgedreht, wobei sichergestellt werden muss, dass die Durchblutung des Femurkopfes gewährleistet bleibt. Der defekte Knorpel wird bis zu seinen stabilen Rändern entfernt und die Deformität am Kopf-Schenkelhals-Übergang korrigiert, sodass künftig eine impingementfreie Mechanik des Gelenks gewährleistet werden kann. Anschliessend werden zerkleinerte Knorpelfragmente vom Defekttrand und vom Kopf-Schenkelhals-Übergang mit patienteneigenen Blutbestandteilen zu einer zähen Masse gemischt und der Knorpeldefekt sodann gefüllt.

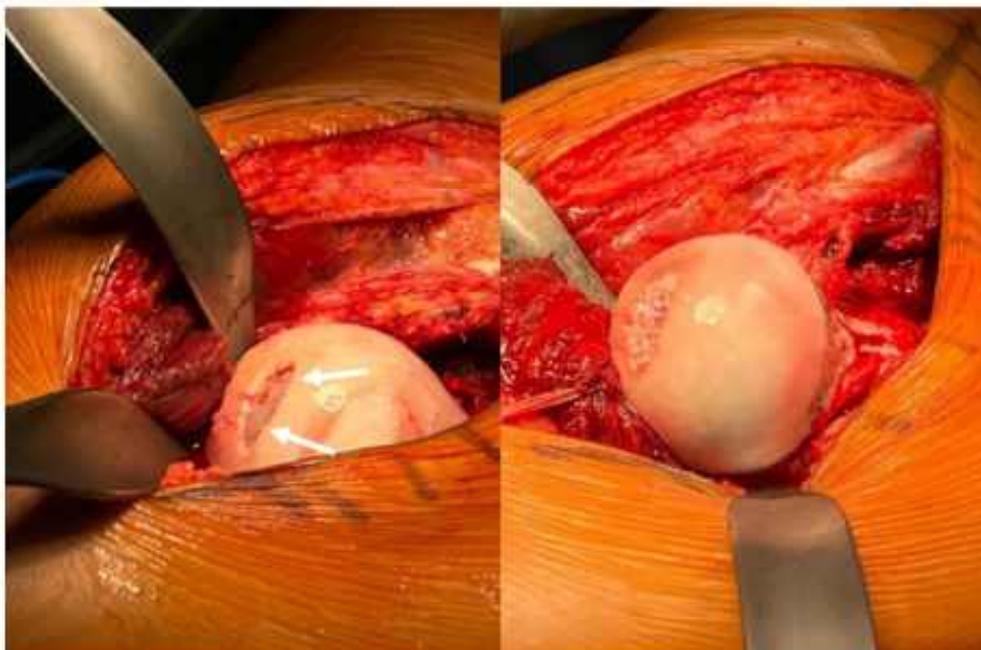
Während einer Rehabilitationsphase von etwa drei bis sechs Monaten entwickelt sich aus diesen Knorpelfragmenten eine Knorpelnarbe, welche in der Struktur einem normalen Gelenkknorpel nahekommt. Wir hoffen, mit dieser Technik Knorpeldefekte langfristig rekonstruieren zu können. Zudem vermeidet die verbesserte Form am Kopf-Hals-Übergang lokale Druckspitzen, was den Gelenkknorpel schützt.



Das MRI der Hüfte zeigt zentral am Femurkopf einen Knorpelschaden (dünne Pfeile) und angrenzend im Knochen eine Aufhellung (Ödem), was auf eine lokale Entzündungsreaktion hindeutet. Am Übergang des Femurkopfes zum Schenkelhals erkennt man, dass die Knochenkontur (dicker Pfeil) die ideale Kugelform (gestrichelter Bogen) verlässt. Das führt bei Bewegung zu triebmechanischen Kollisionen (Impingement) mit der Pfanne.



Links: Mit einer sphärischen Schablone kann die Deformität am Kopf-Schenkelhals-Übergang genau lokalisiert werden. Mit einer kleinen Fräse wird dann wieder eine normale Kontur hergestellt.
 Rechts: Die graue Linie zeigt das Areal, in dem der Knochen entfernt wurde.



Links: Am Femurkopf ist der tiefe Knorpelschaden ersichtlich (Pfeile). Die ganze Knorpelschicht ist bis auf den darunterliegenden Knochen entfernt.
 Rechts: Zustand nach Füllung des Defekts mit kleinen, patienteneigenen Knorpelfragmenten.

Der «Bikini»-Hautschnitt bei der Hüftprothesenoperation

Während des letzten Jahrzehnts haben sich minimalinvasive Operationstechniken zu den weltweit populärsten Techniken in der Hüftchirurgie entwickelt. Dazu gehört insbesondere der vordere Zugang zum Hüftgelenk. An der Schulthess Klinik haben wir diesen Zugang vor fast 20 Jahren eingeführt. Es ist ein sehr muskelschonender Zugang, der mit einer ausgezeichneten Gelenkstabilität einhergeht, ohne dass nachteilige Kompromisse bei der Implantatwahl nötig sind.

Ein Nachteil dieser Technik war jedoch, dass der klassische Hautschnitt längs orientiert war (ungefähr parallel zur Achse des Beines), was sich gelegentlich nachteilig auf die Wundheilung und die Narbenkosmetik (Bild 1) auswirkte. Bereits 2011 verwendeten wir erstmals den sogenannten «Bikini»-Hautschnitt, welcher der anatomischen Architektur und den Spannungslinien des Hautgewebes folgt (Bild 2). Heute wenden wir diesen Hautschnitt routinemässig an. Wir konnten zeigen, dass diese technische Modifikation zu exzellenten Resultaten wie bei der traditionellen Längsinzision führt, jedoch mit deutlich besserem kosmetischem Ergebnis.¹ Beim «Bikini»-Zugang werden nur der Hautschnitt und



Direct anterior approach (DAA) increasingly used in THR

Zwischen Januar 2014 und August 2023 haben wir an der Schulthess Klinik insgesamt 10'009 Hüftprothesen implantiert. Davon erfolgten 8769 durch einen vorderen Zugang. Dabei wendeten wir bei 4969 (56 %) Implantationen den «Bikini»-Schnitt an. Vor allem erfahrenere Chirurgen haben die «Bikini»-Technik häufig (mehr als 300 Hüftprothesen pro Jahr) der klassischen Technik vorgezogen (Bild 3). Die «Bikini»-Inzision haben wir vor allem bei technisch einfacheren Fällen genutzt. Wenn die klassische Inzision bereits zuvor auf der Gegenseite angewendet wurde (Symmetrie) oder bei technisch komplexen Fällen, dann haben wir sie in der Regel nicht angewendet. In der Folge wurde die «Bikini»-Technik mit ähnlich guten Resultaten²⁻³ an anderen Zentren eingeführt.



First experience with bikini DAA in 2011

Publikationen:

¹ Leunig M, et al., Skin crease 'bikini' incision for anterior approach total hip arthroplasty: surgical technique and preliminary results. *Clin Orthop Relat Res*, 2013, 471(7): p. 2245-52.

² Leunig M, et al. Skin crease 'bikini' incision for the direct anterior approach in total hip arthroplasty. *Bone & Joint Journal* 2013; 100B(7): 653-61.

³ Corten K, Holzapfel BM. Direct anterior approach for total hip arthroplasty using the 'bikini incision'. *Oper Orthop Traumatol* 2021; 33(4): 318-30.



Prof. Dr. med. Michael Leunig

Chefarzt Hüftchirurgie, Chief Medical Officer



Prof. Dr. med. Hannes A. Rüdiger

Stv. Chefarzt Hüftchirurgie



Prof. Dr. med. Claudio Dora

Leitender Arzt Hüftchirurgie



Dr. med. Karolin Rönn

Leitende Ärztin Hüft- und Kniechirurgie



Fusschirurgie

Jahresbericht 2023

17 811

ambulante Konsultationen

1 951

operierte Füße

476

Hallux valgus-Operationen

Service-Excellence in der Fusschirurgie: An der Schulthess Klinik verschmelzen Expertise und ein patientenzentrierter Ansatz zu einer Spitzenversorgung. Damit steht die Fusschirurgie für innovative Behandlungsmethoden und eine massgeschneiderte Betreuung, die jeden Schritt begleitet.

Die Fusschirurgie der Schulthess Klinik bietet als eines der grössten Fusszentren Europas das gesamte Spektrum der Fussorthopädie an. Fünf operativ und vier konservativ tätige Ärzte erstellen in enger Zusammenarbeit die für den Patienten individuell beste Therapie und setzen diese auf höchstem Niveau um. Unser Ärzteteam wird von drei Assistenzärzten unterstützt, die während ihrer Zeit im Fusszentrum eine umfassende Ausbildung erhalten.

Konservative Therapie:

- Diagnostik
- Rehabilitative Therapie-Konzepte nach akuten Verletzungen oder Operationen
- Beratung zur Einlagenversorgung und Schuheinstellung
- Infiltrationen von Gelenken, Eigenblut-Therapie (PRP), Viszösupplementationstherapie (Injektion von Hyaluronsäure)
- Stösswellenbehandlung (fokussiert und radial)
- Neuraltherapie im Sinne einer ganzheitlichen Schmerztherapie
- Ambulante Wundbehandlung durch Fachspezialisten (Wundambulatorium)
- Individuelle Beratung über operative Eingriffe

Operative Therapie:

- Korrektur aller Fussdeformitäten und Fehlstellungen des Sprunggelenks
- Rekonstruktive Fuss- und Sprunggelenkchirurgie
- Traumatische Verletzungen des Fusses, Sprunggelenksfrakturen, Bandinstabilitäten und Sehnenverletzungen
- Operative Behandlung fortgeschrittener Arthrosen
- Implantation von Sprunggelenksprothesen seit mehr als 30 Jahren



| Dr. med. Philipp Friederichsen mit Prof. Mark Easley von der Duke University in North Carolina/USA

Die Patienten an erster Stelle

Die Zufriedenheit unserer Patienten steht für uns im Fokus; eine qualitativ hochwertige und evidenzbasierte Versorgung ist garantiert. Die kontinuierliche fachliche Weiterbildung ist essenziell, wobei die Kompetenz unserer Spezialisten international ebenfalls gefragt ist. In engem Austausch werden an wissenschaftlichen Tagungen Standards modifiziert und optimiert, auf nationaler Ebene gelehrt und etabliert. Teil dieses Programms waren im Jahr 2023 einerseits Fellowships in den USA und andererseits Vorträge an den europäischen und Schweizer Kongressen der Fachgesellschaften Fuss & Sprunggelenk sowie im Rahmen von Hausärzte-Workshops.



Dr. med. Pascal Rippstein erklärt Fusschirurgen die Scarf-Osteotomie. Eine Korrektur-Osteotomie bei Hallux valgus, welche er vor mehr 30 Jahren als erster Chirurg in der Schweiz durchgeführt hat.

Wartezeiten auf ein Minimum reduziert

Dank der effizienten Strukturierung der ambulanten Sprechstunde haben wir die Wartezeit unserer Patienten vor Ort auf ein Minimum reduziert. Möglich ist dies durch die optimale Organisation unserer Abteilung und dank unseres 26-köpfigen Teams im Sekretariat und in der Disposition.

Zudem bieten wir unseren Patienten eine gute Erreichbarkeit via Telefon und E-Mail. Für Zuweiser haben wir eine Direktnummer (Hotline) zu einem der Kaderärzte eingerichtet. Unsere zeitnahe Zustellung der Konsultationsberichte garantiert zudem ständige Transparenz und optimale Information rund um Diagnose und Therapie.

Möchten Sie als Zuweiser mehr über unsere Hotline erfahren? Dann kontaktieren Sie uns bitte unter naemi.voegeli@kws.ch.



Dr. med. Pascal Rippstein

Chefarzt Fusschirurgie



Dr. med. Anette Lanz

Leitende Ärztin Fusschirurgie



Dr. med. Thomas Rutishauser

Leitender Arzt Fusschirurgie



Wirbelsäulenchirurgie, Orthopädie und Neurochirurgie

Jahresbericht 2023

1 454

Operationen

13 257

ambulante Konsultationen

2 498

Infiltrationen

2 503

Telefonkonsultationen

47

komplexe
Wirbelsäulenfälle SPLG
(BEW8.1.1)

Die Schulthess Klinik beweist durch internationale Vernetzung, fortgeschrittene Operationstechniken und Engagement in der Ausbildung ihre Spitzenposition in der Wirbelsäulenchirurgie, der Orthopädie und der Neurochirurgie. Gleichzeitig bildet sie damit die Basis für Service-Excellence.

Globale Vernetzung und internationale Anerkennung: Die Schulthess Klinik hat sich 2023 wieder als Magnet für viele Gastärzte aus der ganzen Welt erwiesen. Zu Gast bei uns waren auch vier AG Spine Fellows, die ihre Eindrücke lobend äusserten. Einer davon war Dr. Matevž Topolovec, Orthopädischer Wirbelsäulenchirurg im Orthopädischen Krankenhaus Valdoltra in Ankaran. Sein Fazit: «Die Patientenvorbereitung sowie die Planung und Durchführung der operativen Eingriffe waren auf höchstem Niveau. Die Offenheit in der Diskussion und die Bereitschaft, Wissen weiterzugeben, waren aussergewöhnlich.» Dr. Samarth Mittal, Orthopädischer Wirbelsäulenchirurg am JPNATC, AIIMS, Neu-Delhi, ergänzt: «Ich war sehr beeindruckt vom Engagement für die Patienten, insbesondere auch bei den akribischen Operationen.»



Vorne von links nach rechts: Dezső Jeszzenszky, Markus Lobl, Christoph Abers (Inselspital, Bern), Daniel Haschtmann

Operationsmethoden, Bildung und Forschung

2023 fanden in der Schweiz wichtige AO-Spine-Kurse und -Seminare statt, bei denen die Schulthess Klinik stark engagiert und vertreten war. Ende April lehrte Prof. Dr. med. Markus Lobl die TLIF-OP-Technik (TLIF: transforaminale lumbale intersomatische Fusion) in Bern. Im September demonstrierte PD Dr. med. Daniel Haschtmann die Pedikelsubtraktionsosteotomie (PSO), und Prof. Dr. med. Dezső J. Jeszenszky, PhD erläuterte Wirbelkörperresektionen zur Korrektur von Deformitäten (VCR).



Prof. Dr. med. Dezső J. Jeszenszky, PhD erläutert Wirbelkörperresektionen zur Korrektur von Deformitäten (VCR) an einem AO-Spine-Seminar.



Gastarzt und AO Spine Fellow Dr. Eugene Park (Kyungpook National University Hospital, Daegu, Südkorea) und Prof. Dr. med. Markus Lobl am AO Spine Advanced Kurs zu Deformitäten

Seminar zur Prüfungsvorbereitung

Im November fand zum dritten Mal ein AD-Spine-Basisseminar in der Schulthess Klinik statt, das auf die Facharztprüfung für Wirbelsäulenpathologien vorbereitet. Zwölf Wirbelsäulenchirurgen aus Schweizer Zentren bereiteten 33 Facharztkandidaten auf ihre Prüfungen vor. Mit diesem Engagement demonstrierte die Klinik einmal mehr, wie wichtig ihr die Förderung und Weiterbildung der nächsten Generation von Fachkräften ist.

Gruppenbild am Facharztprüfung-Vorbereitungskurs am 28.10.2023 in der Schulthess Klinik



Front row from the left: Prof. Dr. med. Markus Loibl (Schulthess Klinik Zürich), PD Dr. med. David Bellut (Universitätsspital Zürich), PD Dr. med. Ralph Schär (Inselspital Bern), PD Dr. med. Sven Hoppe (Salem-Spital Bern), Dr. med. Lukas Urbschütz (Universitätsspital Basel), PD Dr. med. Martin Stienen (Kantonsspital St. Gallen), Dr. med. Tobias Pölzel (SPZ Nottwil), PD Dr. med. Kai Sprengel (St. Anna Luzern), Dr. med. univ. Rainer Schlichtwiler (Kantonsspital St. Gallen), Dr. med. Henry Gubhard (Kantonsspital Baselstad), PD Dr. med. Tamás Fekete (Schulthess Klinik Zürich), Prof. Dr. med. Christoph Abers (Inselspital Bern)

Zusammenarbeit und Kooperation mit akademischen Instituten und Universitäten

Die Abteilung für Wirbelsäulenchirurgie der Schulthess Klinik hat eine lange Tradition in der interdisziplinären Zusammenarbeit und Kooperation mit akademischen Instituten und Universitäten. Nach langjährigem Einsatz im Bereich Forschung und Lehre wurde PD Dr. med. Markus Loibl 2023 zum Professor (APL) an der Universität Regensburg in Deutschland bestellt. Außerdem wurde Dr. med. Tamás Fekete nach seiner Habilitation an der Semmelweis-Universität in Budapest in Ungarn zum Privatdozenten ernannt.

Jubiläumsfeier AO Spine Schweiz

Am 30. Oktober feierte AO Spine Schweiz sein 15-jähriges Bestehen. Ehemalige Vorsitzende wurden eingeladen, und Prof. Dr. med. Bernhard Jeannerod teilte Einblicke in die frühen Jahre. Dazu kamen lebhaft Diskussionen über die Entwicklung der Wirbelsäulenchirurgie-Ausbildung in der Schweiz.



Prof. Dr. med. Dezső J. Jeszenszky, PhD

Chefarzt Wirbelsäulenchirurgie



PD Dr. med. François Porchet

Chefarzt Wirbelsäulenchirurgie



Dr. med. Frank Kleinstück

Stv. Chefarzt Wirbelsäulenchirurgie



PD Dr. med. Tamás Fekete

Leitender Arzt Wirbelsäulenchirurgie



PD Dr. med. Daniel Haschtmann

Leitender Arzt Wirbelsäulenchirurgie



Kinder- und Jugendorthopädie

Jahresbericht 2023

10 110

ambulante Konsultationen

658

Operationen ambulant und stationär

172

Wachstumslenkungen und -bremsungen

Am Ende zählt immer die Qualität: Die Kinder- und Jugendorthopädie verpflichtet sich der Service Excellence durch schnelle, fachkundige und empathische Versorgung. Mit Neuzugängen im Team und einem Fokus auf positive Patientenerfahrungen setzt sie Standards in der medizinischen Betreuung junger Patienten.

Positive Erfahrungen für Kinder schaffen

Service Excellence bedeutet für uns vor allem, dass jedes uns anvertraute Kind eine positive und unterstützende Erfahrung bei seinem meist ersten Aufenthalt in einem Spital erlebt. Eine kindgerechte stationäre Pflege durch erfahrenes Personal und eine hochspezialisierte Kinderanästhesie liegen uns besonders am Herzen.



Dr. med. univ. Hannes Wanner mit einigen seiner Patientinnen, die eine komplexe Deformitätenkorrektur mit externen Fixateuren benötigen.

Dr.med.univ. Hannes Männer mit einigen seiner Patientinnen, die eine komplexe Deformitätenkorrektur mit externen Fixateuren benötigten.

Zur Service Excellence gehört auch das Erkennen eigener Grenzen. Kinder- und Jugendorthopäden sind hochspezialisiert, können jedoch unmöglich alle notwendigen Eingriffe beherrschen. Die Schulthess Klinik verfügt wie kaum ein anderes Spital über Top-Spezialisten in den jeweiligen Fachgebieten. Hochspezialisierte Eingriffe bei Jugendlichen erfolgen bei uns immer durch die Ärztinnen mit der höchsten Expertise. Erfreulicherweise konnten wir 2023 zudem die Zusammenarbeit mit dem Team der oberen und unteren Extremität sowie mit der Wirbelsäulenchirurgie und Fusschirurgie weiter ausbauen.



Schulthess Goes Green: Mit dem Velo von Zürich nach St. Gallen zum Schweizerischen Orthopädenkongress

Verstärkung im Ärzteteam

2023 konnten wir Dr.med. Alisa Schleicher und Dr.med. Damian Gschwend für unser Ärzteteam gewinnen. Diese bringen Erfahrung, Empathie und grosse Begeisterung für unser Fachgebiet mit und strahlen dies auch aus. Dr.med. Rafael Velasco, langjähriger Chefarzt unserer Abteilung, ist Ende 2023 in den Ruhestand getreten, steht uns jedoch weiter mit Rat und Tat zur Seite. Er hat – wie kaum ein anderer – unsere Service Excellence vorangeleitet. Dr.med. Matthias Tedeus wurde per Januar 2024 zum Leitenden Arzt befördert und übernimmt von Dr. Velasco hauptamtlich die Therapie der Klumpfüsse und der Hüftdysplasie der Säuglinge.



Dr.med. Rafael Velasco und Dr.med.univ.Hannes Männer bei der Chefarzt-Stabsübergabe im Juli 2022

Hilfe für Kinder in Angola

Service Excellence heisst für uns auch, dass wir nicht nur Kindern und Jugendlichen in der Schweiz helfen. Ein Beispiel dafür ist unsere Zusammenarbeit mit dem Friedensdorf International, das durch die grosszügige Unterstützung durch den Hilfsfonds der Schulthess Klinik finanziert wird. Über diese Partnerschaft konnten wir zwei Kinder aus Angola operieren. Beide hatten schwere Fehlstellungen an den Beinen und dadurch kaum Chancen auf eine gute Zukunft in ihrer Heimat.



Komplexe interdisziplinäre Korrektur einer sehr schweren beidseitigen Kniegelenkdeformität bei einem 12-jährigen Mädchen aus Angola.



Dr. med. univ. Hannes Manner

Chefarzt Kinder- und Jugendorthopädie



Dr. med. Matthias Peter Tedeus

Leitender Arzt Kinder- und Jugendorthopädie





Neurologie

Jahresbericht 2023

8 431

ambulante Konsultationen

623

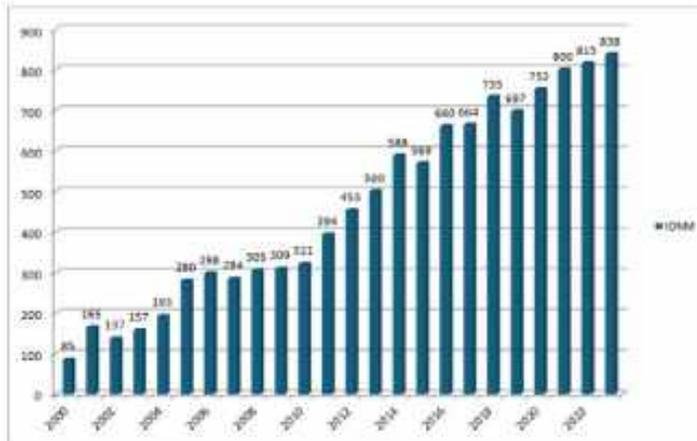
Nervultraschall-
untersuchungen

838

multimodale intraoperative
Monitorings

Das Nervensystem – dazu gehören Gehirn, Rückenmark und Nerven – spielt eine entscheidende Rolle für das Funktionieren des Bewegungsapparates. Eine enge Zusammenarbeit zwischen den orthopädischen Abteilungen und der Neurologie ist für unsere Service-Excellence zentral. Von grosser Wichtigkeit ist hier die besondere Expertise unserer Abteilung bei Erkrankungen der Wirbelsäule und die daraus etablierte wirbelsäulenchirurgische Zusammenarbeit als Spine Unit.

Service-Excellence bedeutet für uns, neurologische Fragen im Sinne einer interdisziplinären, effizienten und patientenorientierten Diagnostik und Therapie zu klären. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf dem Gebiet der peripheren Neurologie und Rückenmarkserkrankungen. Dabei geht es nicht nur um die Suche nach der Ursache von Schmerzen und Ausfällen, sondern auch um den raschen Beginn einer Therapie und um die wichtige Weichenstellung bei der Frage, ob konservativ oder chirurgisch behandelt werden sollte. Dabei arbeiten wir eng mit unseren internen und externen Partnern zusammen. Unsere Ärzte zeichnen sich durch viel Erfahrung in der Anwendung interventioneller schmerztherapeutischer Verfahren aus. Für akute Fälle bieten wir eine Notfallsprechstunde an. Chronische erkrankte Patienten betreuen wir über Jahre.

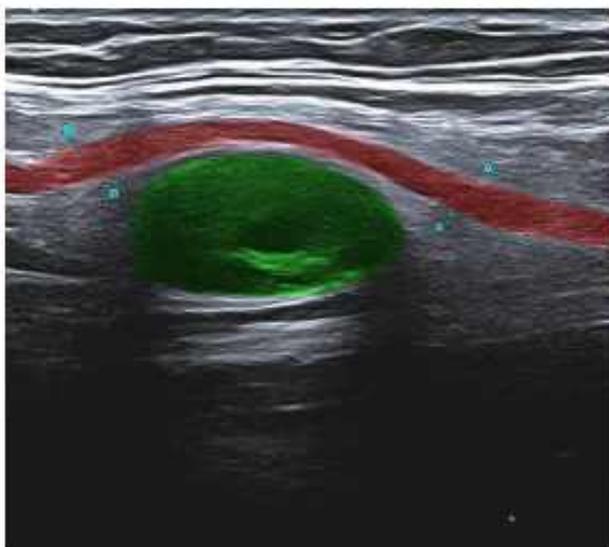


Entwicklung des intraoperativen Monitorings über die Jahre

Hohe neurologische Kompetenz

Wir bieten Diagnostik und Therapie auf dem gesamten Fachgebiet der Neurologie an; dies reicht beispielsweise vom Karpaltunnelsyndrom bis hin zu demenziellen Erkrankungen und multipler Sklerose. Unsere Ärzte zeichnen sich durch eine besonders hohe Kompetenz in der Anwendung von diagnostischen Verfahren wie der Elektrophysiologie aus. Zudem sind wir sehr versiert im zunehmend an Bedeutung gewinnenden bildgebenden Nervenultraschall-Verfahren. Wir bilden jährlich neue Nachwuchskräfte aus und legen großen Wert auf eine kontinuierliche Weiterbildung, um Neurologie auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft garantieren zu können.

Bei Wirbelsäulenchirurgischen Operationen überwachen unsere Spezialisten zur Qualitätssteigerung die komplexen Nervenfunktionen des Rückenmarks und der Nervenwurzeln mit kontinuierlichen neurologischen Messungen (Neuromonitoring).



Nervenultraschall des Nervus radialis im Oberarm; das rot eingefärbte Band zeigt den Verlauf des Nerven (N. radialis) und die ovale grüne Struktur ein Hämatom (Blutung), das den Nerv auf die Seite drängt. Der Patient hat neurologische Symptome im Arm, die durch diesen Nervenruck bedingt sind.

Engagement für die Erhaltung der Mobilität

Unsere engagierten und erfahrenen Ärzte behandeln auch neurologische Erkrankungen und Symptome, bei denen die Einschränkung der Mobilität eine zentrale Rolle spielen. Exemplarische Beispiele dafür sind Erkrankungen mit Bewegungsstörungen wie Parkinson oder Schwindel verursachende Erkrankungen.

Unsere neurologische Forschung entwickelt in mehreren Projekten gemeinsam mit der ETH und dem Universitätsspital personalisierte Therapiekonzepte für Patienten mit Rückenschmerzen.



Dr. med. univ. Christian Lanz

Chefarzt Neurologie



PD Dr. med. Andreas Eggspühler-von Orelli

Leitender Arzt Neurologie



Dr. med. Georg Egli

Leitender Arzt Neurologie und Leiter
Medizinische Gutachten



Dr. med. Oliver Häussler

Leitender Arzt Neurologie



Dr. med. Martin A. Sutter

Leitender Arzt Neurologie



Anästhesie

Jahresbericht 2023

10 285

Anästhesien

8 995

Anästhesie-Sprechstunden

4 376

davon telemedizinisch

1 147

Stationäre Schmerzvisiten

102

Ambulante
Schmerzkonsultationen

2023 setzte die Anästhesie-Abteilung ihre Service-Excellence wiederum mit messbarem Mehrwert um. Wesentlichen Anteil daran hat die optimierte präoperative Sprechstunde, die Patientensicherheit und -komfort in den Mittelpunkt rückt. Darüber hinaus verbesserten wir die Kernleistungen im OP-Bereich.

Effektive und effiziente Strukturen

Mit dem Abschluss des Projekts «Präoperatives Assessment» ist die Anästhesiesprechstunde fix in die ganze Patientenbetreuung vor einer Operation in der Schulthess Klinik eingebunden. Sie ist ein essenzieller Bestandteil, was die Beurteilung der Vorerkrankungen und der damit verbundenen Anästhesierisiken betrifft. Die Sprechstunde dient der Auswahl des besten Anästhesie- und Überwachungsverfahrens sowie der Aufklärung des Patienten über das geplante Verfahren durch unsere Fachärzte und Fachärztinnen. Die Wege für den Patienten im präoperativen Assessment sind möglichst kurz. Der Patient soll den reibungslosen Ablauf inhaltlich-fachlich, zeitlich und örtlich wahrnehmen.

Dafür haben wir Prozesse geschärft, aufeinander abgeglichen und Schnittstellen optimiert. Die neuen Strukturen erweisen sich als sehr effizient und effektiv. Die gesteigerte Qualität der Vorabklärungen vor einer Anästhesie ist im Alltag deutlich spürbar und verbessert die Qualität der Patientenversorgung massgebend. Die Patienten haben neu auch die Möglichkeit, das Gespräch mit dem Anästhesisten nach Wunsch vor Ort oder per Videotelefonie zu führen. 2023 haben unsere Anästhesisten insgesamt 8985 solche Gespräche geführt. Von diesen Sprechstunden erfolgten rund 50 % videotelefonisch und 50 % vor Ort; 88 % davon waren geplante Termine. Durch die stringente Terminvergabe und die Vorbereitung der Fälle vor dem eigentlichen Gespräch ergeben sich für die Patienten keine Wartezeiten mehr.

Erfolgreiche Zertifizierung



Anästhesie-Qualität dank Zertifizierung
Qualité de l'Anesthésie grâce à la Certification
Qualità dell'Anestesia grazie alla Certificazione

Mit dem Zertifizierungslabel A-Cert strebt die Fachgesellschaft der Anästhesie (SSAPM) eine weitere Qualitätssteigerung des bereits hohen Anästhesie Standards in der Schweiz an. Dies macht die damit verbundenen Anforderungen auch für den Patienten sichtbar. Mitte 2023 fand bei uns die erste Zertifizierung durch die Stiftung SPSA im Auftrag der Fachgesellschaft SSAPM statt. Die Anästhesie-Abteilung der Schulthess Klinik hat das Qualitätslabel – an dessen Entwicklung wir massgeblich beteiligt waren – mit einem äusserst guten Resultat erhalten. Wir sind stolz, als eine der ersten Anästhesie-Abteilungen der Schweiz Träger dieses Qualitätslabels zu sein.

Vitaldaten-Monitoring stärkt Service-Excellence

Das Monitoring der Vitaldaten unserer Patienten ist ein Grundpfeiler der Anästhesie und an jedem Anästhesie-Arbeitsplatz Standard. Seit letztem Jahr begleitet das Patientenmonitoring der neuesten Generation den Patienten als mobile Einheit während des gesamten perioperativen Prozesses, beginnend vor der Anästhesie bis zur Entlassung aus dem Aufwachraum. Dies ermöglicht eine lückenlose Überwachung und Beurteilung des Patienten – rund um die Uhr.



**Prof. Dr. med. Christoph Hofer, DESA
MBA**

Chiefarzt Anästhesie



Dr. med. Daniel Hurschler

Leitender Arzt Anästhesie



Dr. med. Madeleine Niederer

Leitende Ärztin Anästhesie



Dr. med. David Schurter

Leitender Arzt Anästhesie





Rheumatologie und Rehabilitation

Jahresbericht 2023

13 325

Konsultationen

2 956

Infiltrationen

1 027

Knochendichtemessungen

2023 definierten wir in der Rheumatologie Service-Excellence neu: Unser ganzheitlicher Ansatz fokussiert auf individuelle Betreuung und Therapie, um Schmerzen zu lindern, die Bewegungsfunktion zu verbessern und die Mobilität zu steigern. Mit fachübergreifender Zusammenarbeit und präzisen Infiltrationen verbessern wir die Patientenversorgung weiter.

Die Rheumatologie ist ein breites Spezialgebiet der Medizin. Sie umfasst viele unterschiedliche Erkrankungen des Bewegungsapparates, also der Gelenke, der Knochen, der Muskeln, der Sehnen und des Bindegewebes. Der Schwerpunkt liegt auf den entzündlichen Gelenk- und Wirbelsäulenerkrankungen.

Integratives Vorgehen führt zum Erfolg

Im Fokus unserer Abklärung und Behandlung steht nicht nur die Krankheit, sondern immer auch der Patient als Ganzes. Die Therapie erfolgt durch eine integrative Herangehensweise und wird individuell auf ihn abgestimmt. Für die besten Resultate arbeiten wir oft fachgebietsübergreifend mit anderen Abteilungen zusammen.

Multimodale Konzepte

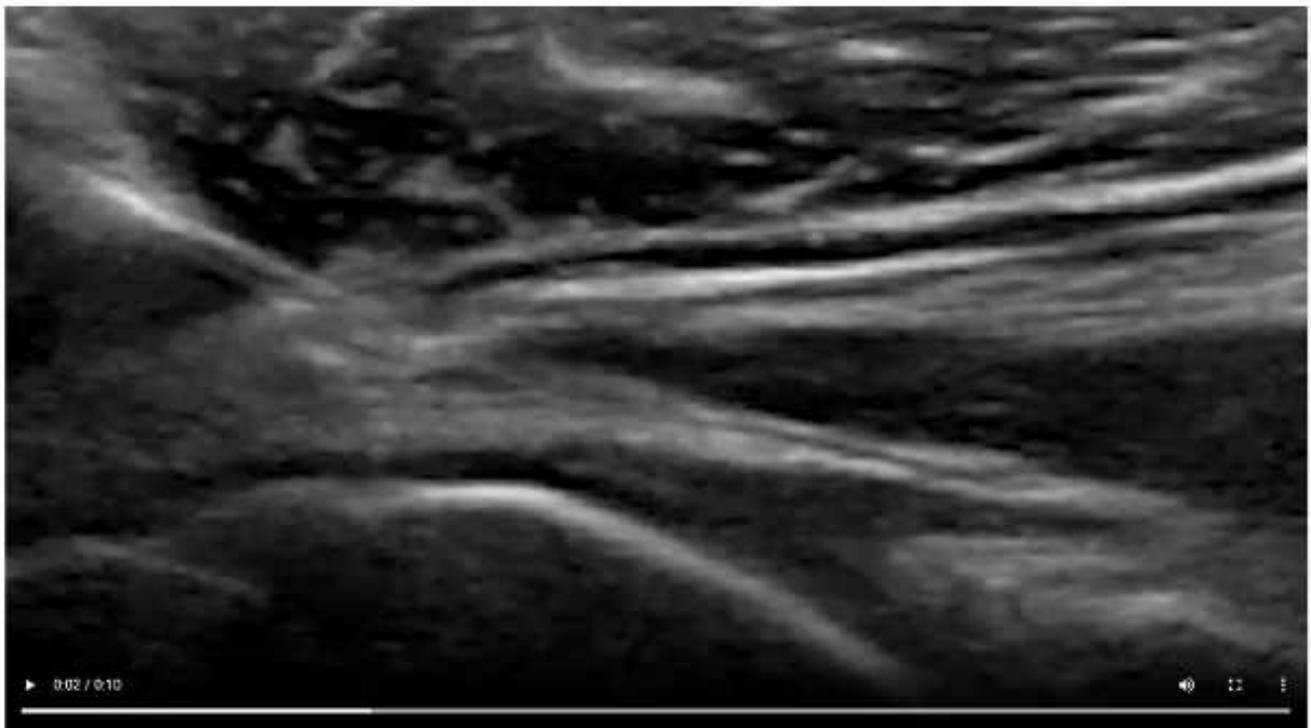
Unser Ziel ist, die Schmerzen zu beseitigen oder zu lindern, die Gelenk- und Wirbelsäulenfunktion wiederherzustellen und die Mobilität zu verbessern. Wir betten die Behandlung in ein multimodales Konzept ein. Dazu gehören gezielt entzündungshemmende und schmerzlindernde Medikamente, Infiltrationen, Physiotherapie, Trainingstherapie, ergonomische Beratung und vieles mehr. Wir versuchen zudem stets, unsere Patienten zur Änderung ihres Lebensstils zu bewegen. Dazu bieten wir Ihnen eine ganzheitliche und individuelle Betreuung, die auf Ihre spezifischen Bedürfnisse eingeht und sie motiviert.

Multimodale Konzepte

Unser Ziel ist, die Schmerzen zu beseitigen oder zu lindern, die Gelenk- und Wirbelsäulenfunktion wiederherzustellen und die Mobilität zu verbessern. Wir betten die Behandlung in ein multimodales Konzept ein. Dazu gehören gezielt entzündungshemmende und schmerzlindernde Medikamente, Infiltrationen, Physiotherapie, Trainingstherapie, ergonomische Beratung und vieles mehr. Wir versuchen zudem stets, unsere Patienten zur Änderung ihres Lebensstils zu bewegen. Dazu bieten wir Ihnen eine ganzheitliche und individuelle Betreuung, die auf Ihre spezifischen Bedürfnisse eingeht und sie motiviert.

Besonders präzise Infiltrationen

Bei den Infiltrationen bieten wir einen Service der Spitzenklasse: Wir verwenden dünnere Nadeln als üblich und steuern diese unter anderem mit Ultraschall genauester zum Zielort. Das erhöht die Wirksamkeit und minimiert die Interventionsschmerzen.



Ultraschallgesteuerte Infiltration des Schultergelenks

Auch Prävention



Bild links: Zu vermeiden: Osteoporotische Wirbelbrüche
Bild rechts: Knochendichte-Messung

Es ist uns ein besonderes Anliegen, nicht nur zu behandeln, sondern auch vorzubeugen. Insbesondere unsere Osteoporose-Sprechstunde strebt dies an. Darin empfehlen unsere Fachleute den Patienten spezifische Massnahmen zur Stärkung der Knochen und zur Minimierung des Risikos für Knochenbrüche. Basis dafür sind unsere Knochendichtemessungen und das Risiko-Assessment.



Dr. med. Adrian Forster

Chefarzt Rheumatologie und Rehabilitation



Dr. med. Ralph Ringer

Leitender Arzt Rheumatologie und Rehabilitation



Dr. med. Katharina Schaub

Leitende Ärztin Rheumatologie und Rehabilitation



Manuelle Medizin

Jahresbericht 2023

3 479

ambulante Konsultationen

1 231

Infiltrationen

Erweiterte Service-Excellence: Zu unseren Kernkompetenzen zählen die klassische Manuelle Medizin mit chiropraktischen bzw. osteopathischen Handgriffen und gezielten Muskelbehandlungen sowie Schmerztherapien mittels Infiltration unter Röntgen und Ultraschall. Ergänzend dazu verfügen wir neu über das notwendige Know-how für Infusionstherapien (Ketamin, Lidocain) bei chronischen Schmerzen. Zudem haben wir den Grundstein für eine moderne Radiofrequenztherapie bei chronischen Wirbelsäulenbeschwerden gelegt. Ab Mitte 2024 wird diese unser bereits breit gefächertes Behandlungsangebot erweitern.

Infusionstherapien bei chronischen Schmerzen

Im Rahmen einer spezialisierten Schmerzmedizin bieten die Abteilungen Anästhesiologie und Manuelle Medizin der Schulthess Klinik schmerzmodulierende Infusionstherapien mit Lidocain und Ketamin an. Ketamin ist primär ein einzigartiger, nicht kompetitiver NMDA-Rezeptor Antagonist zur Einleitung und zum Erhalt einer Narkose. Es erzeugt dosisabhängig eine analgetische, anästhetische und amnestische Wirkung. Diverse weitere Rezeptoren werden ebenfalls beeinflusst, wodurch der wahrscheinliche, modulierende Effekt auf Stimmung und Schmerzen erklärt wird.

In subanästhetischen Dosen kommt Ketamin auch zunehmend zum Einsatz in der Erforschung und Therapie von Migräne und Depression sowie insbesondere in der Therapie chronischer Schmerzen. Zudem wirkt es unterstützend bei der Opioidentwöhnung.

Lidocain hat eine lange Tradition als lokales Anästhetikum mit schmerzmodulierendem Effekt bei möglichst anhaltender schmerzstillender und entzündlicher Wirkung. Es kann in kleineren Dosen mit oder ohne Ketamin per Infusion verabreicht werden.

Erweiterung des Leistungsangebots: Thermoablation von Nervenästen

Die Fachbereiche Manuelle Medizin und Neurologie haben den Grundstein für eine verstärkte interdisziplinäre Zusammenarbeit gelegt. Ab Mitte 2024 werden wir unter der Federführung von Dr. Michel Pinto eine neue Therapie anbieten: die Thermoablation von Nervenästen. Das Ziel der Thermoablation ist, an ausgewählten Nerven die Weiterleitung von Schmerzsignalen auszuschalten.

Die Therapie wirkt in der Regel mindestens ein Jahr lang und kann problemlos wiederholt werden. Die Thermoablation bietet sich im Allgemeinen bei chronischen Schmerzzuständen an, wenn die eigentliche Schmerzursache nicht behoben werden kann. Die wahrscheinlich am häufigsten gestellte Indikation für eine Thermoablation sind schmerzende Gelenke an der Wirbelsäule.

Obwohl die Indikation für eine Thermoablation bei chronischen Schmerzen häufig gegeben ist, wird sie als Ergänzung zu den bisherigen ultraschall- und bildverstärkergesteuerten Infiltrationen eingesetzt. Weiterhin bleiben – neben der Manuellen Therapie und Triggerpunktbehandlungen – Gelenksinfiltrationen, die Neuraltherapie und Infiltrationen beim vegetativen Nervensystem wichtige Interventionen bei der Behandlung chronischer Schmerzen.



Abbildung Thermoablation oder Thermische Verödung der Schmerzfasern eines Wirbelsäulengelenkes

Erweiterung der schmerztherapeutischen Möglichkeiten mit Injektionen unter Ultraschall

Seit ungefähr einem Jahrzehnt ist der Ultraschall eine der Kernkompetenzen in der Manuellen Medizin, und das therapeutische Spektrum an ultraschallgesteuerten Injektionen in unserer Abteilung ist einzigartig. Durch regelmäßige Fortbildungen im Ausland haben wir mit viel Erfolg innovative therapeutische Ansätze durch Injektionen unter Ultraschall – vornehmlich ohne Kortison – in den klinischen Alltag integriert. Mit der Neuanstellung von Dr. Boxler, einem sehr versierten Ultraschall-Experten, möchten wir uns auf diesem Gebiet noch stärker entwickeln.



Dr. med. Gérard Hämmerle

Chefarzt Manuelle Medizin



Innere Medizin

Jahresbericht 2023

2 160

mitbetreute Fälle

In der Inneren Medizin leben wir Service-Excellence ganzheitlich für unsere orthopädischen Patienten. Einen wichtigen Beitrag dazu leisten die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Internisten und Kardiologen, die regelmässige infektiologische Konsiliarvisite und die ambulanten präoperativen Untersuchungen bei Abwesenheit des eigenen Hausarztes. Dieser Ansatz setzt medizinische Standards und verdeutlicht, wie wir die patientenzentrierte Versorgung ins Zentrum stellen.

Interdisziplinäre Betreuung: Die herausragende Qualität der professionellen medizinischen Versorgung zeigt sich in der sofortigen Verfügbarkeit von Internisten und Kardiologen für unsere orthopädischen Patienten, sobald eine entsprechende Indikation vorliegt. Diese interdisziplinäre Herangehensweise ermöglicht eine umfassende perioperative Behandlung der Patienten mit Nebenerkrankungen und eine schnelle Reaktion auf individuelle Gesundheitsbedürfnisse.

Infektiologische Konsiliarvisite

Eine weitere Besonderheit ist unsere rund um die Uhr geleistete infektiologische Expertise mit zwei infektiologischen Konsiliarvisiten pro Woche, welche durch die Infektiologin PD Dr. Yvonne Achermann vorgenommen werden. Diese gezielte Massnahme dient der Besprechung und der professionellen Bewältigung infektiöser Situationen. Durch den zeitnahen Einbezug der Infektiologin in Verbindung mit kontinuierlichem Informationsfluss und den regelmässigen Visiten gewährleisten wir eine effiziente Diagnose und ein promptes, der Erkrankung des Patienten angepasstes Handeln.

Ambulante präoperative internistische Untersuchungen

Ein weiterer Aspekt unserer Service-Excellence liegt in der Abdeckung ambulanter präoperativer internistischer Untersuchungen. Dieser Prozess garantiert eine umfassende Vorbereitung der Patienten auf bevorstehende Eingriffe und unterstreicht unser Engagement für eine qualitativ hochwertige präventive Versorgung.



Dr. med. Margrith Knecht

Chefärztin Innere Medizin



Dr. med. Grozdana Bojanic

Leitende Ärztin Innere Medizin



Rahel Käufeler

Abteilungsleitung Klinische Fachspezialitäten



Medizinische Gutachten

Jahresbericht 2023

Komplexe Fälle erfordern Spitzenleistungen. Auch im Jahr 2023 bündelten wir in der Schulthess Klinik herausragendes Fachwissen aus verschiedenen Bereichen für präzise und umfassende medizinische Gutachten. Unser Fokus liegt vor allem auf Unfall-, Haftpflicht- und Gerichtsgutachten. Zudem beteiligen wir uns an aussergerichtlichen FMH-Gutachten und nehmen auch Aufträge der Invalidenversicherung an.

Im Berichtsjahr haben wir uns wieder herausfordernden und komplexen medizinischen Gutachten gestellt. Unser Ziel: Licht ins Dunkel bringen in komplizierten Fällen, wo bereits Gutachten vorliegen, die den Sachverhalt unterschiedlich beurteilen. Nicht selten geht es dabei um jahrelange Auseinandersetzungen, die nach einer klaren, unabhängigen Einschätzung verlangen. Zunehmend sind wir die Anlaufstelle für Obergutachten, besonders wenn frühere Bewertungen Fragen offenlassen. Unser Anspruch: Mit einer umfassenden Analyse Klarheit schaffen, um oftmals langwierige Verfahren zu einem Abschluss zu verhelfen.

Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Unsere Gutachten stützen sich auf die Fachbereiche Orthopädie, Neurologie, Rheumatologie und Rehabilitation. Für neuropsychologische und psychiatrische Teilgutachten arbeiten wir mit ausgewählten externen Gutachtern zusammen. Die Bearbeitung komplexer Sachverhalte profitiert von unserer spezialisierten und interdisziplinären Zusammenarbeit. Diese Tradition der Teamarbeit, etabliert durch Prof. Norbert Gschwend in den 60er-Jahren, ermöglicht es uns, für alle offenen Fragen die richtigen Experten hinzuzuziehen.

Enge Kooperationen, hohe Qualität

Die enge Kooperation spezialisierter Teams sichert die hohe Qualität unserer Gutachten. Alle beteiligten Experten bringen umfassende Praxiserfahrung mit und sind technisch sowie medizinisch immer auf dem neuesten Stand. Unsere Abteilung für medizinische Gutachten verknüpft diese Expertise und passt sie den spezifischen Anforderungen der Auftraggeber an, unter besonderer Berücksichtigung versicherungsmedizinischer Aspekte.

Mit diesem Ansatz tragen wir zur Service-Excellence bei, indem wir sicherstellen, dass auch die komplexesten Fälle mit höchster Präzision und Fachkenntnis behandelt werden.



Dr. med. Georg Egli

Leitender Arzt Neurologie und Leiter
Medizinische Gutachten



Dr. med. Inès Kramers-de Quervain

Senior Consultant Medizinische Gutachten



Sportmedizin

Jahresbericht 2023

Unsere Leidenschaft ist das Fundament unseres Service-Excellence. Unsere Patienten – egal, wie sportlich ambitioniert sie sind – stehen bei uns bedingungslos im Zentrum, basierend auf gegenseitigem Vertrauen, ergänzt durch unsere Kompetenz. Falls nötig, ziehen wir ein breit gefächertes Spezialisten-Netzwerk bei.

Engagement bei Teams, Clubs und Sportverbänden

Die langjährigen Engagements als Team-, Club- oder Verbandsärzte zeugen von unserer Leidenschaft für die Sportmedizin. Dr. Büsser ist bereits mehr als 25 Jahre bei den ZSC Lions bzw. bei der Lions-Organisation tätig. Dr. Sannwald übergibt nach 10 Jahren den FCZ intern an PD Dr. Fröhlich und intensiviert dafür seine langjährige Zusammenarbeit mit dem Beachvolleyballverband sowie im Handball mit den Kadetten Schaffhausen und Handball Stäfa. Prof. Platz ist seit Jahrzehnten eine Institution beim Handballclub GC Amicitia. Mit PD Dr. Stefan Fröhlich konnten wir einen vielseitigen, aufstrebenden und in der sportmedizinischen Szene breit vernetzten Kollegen gewinnen. Zudem ist unser Team mit dem Zuzug des sporterfahrenen und leidenschaftlichen Unfallchirurgen Prof. Andreas Platz, der als Senior Consultant in der praktisch angewandten Sporttraumatologie tätig sein wird, nochmals breiter aufgestellt.



Handballer von GC Amicitia Zürich beim Leistungszeit

Miteinander und füreinander



Die Schulthess Klinik ist ein zertifiziertes Swiss Olympic Medical Center.

Unsere umfassende Betreuung erfahren unsere Patienten bereits am Telefon bzw. am Empfang, wenn sie mit unseren medizinischen Praxisassistenten in Kontakt kommen, und geht bei der Behandlung durch unser Ärzteteam weiter. Wir leben mit- und füreinander – und übertragen dies auf unsere Patienten. Dies ist unser Service Excellence in der Sportmedizin.



Disziplinenpartner Regatta bei Swiss Canoe



Dr. med. Gery Büsser

Chefarzt Sportmedizin und Leiter Swiss Olympic Medical Center



Dr. med. Stefan Sannwald

Chefarzt Sportmedizin und Stv. Leiter Swiss Olympic Medical Center



Therapien und Training

Jahresbericht 2023

110 634

Physio- und
Ergotherapiebehandlungen

2 799

verschickte
Heimprogramme

1 800

Leistungstests für
Profisportler, Amateure
und Patienten

650

Fitnessabos

6 040

MTT-Sitzungen

2023 setzte der Fachbereich Therapie und Training der Schulthess Klinik einmal mehr auf Service-Excellence – von der ersten Mobilisation bis zur digitalen Trainingsbetreuung.

«Freude an Bewegung» war auch 2023 das Motto im Bereich Therapie und Training. Die Umsetzung dieses Mottos startet bereits mit der Mobilisation von Patienten am Tag der Operation und umfasst zahlreiche Leistungen bis hin zur Betreuung unserer langjährigen Trainingskunden.

Patienten optimal betreut

Unsere hoch spezialisierten und kompetenten Mitarbeitenden aus jedem Fachbereich betreuen Patienten, Kunden und Sportler in unseren Therapie-Räumlichkeiten, im Trainingsraum oder vor Ort am Spielfeldrand. Richtige Bewegungen, schnelle Genesung und die Verbesserung der Gesundheit der uns anvertrauten Menschen sind uns ein grosses Anliegen – auch wenn wir nicht immer dabei sind. Darum haben wir 2023 über die App «Schulthess Coach» 2799 Heimprogramme verschickt. Dank der kostenlosen App haben die Patienten ihr individuelles Trainings-/Physiotherapieprogramm digital in Form von Fotos und Videos auf ihrem Smartphone, Tablet oder PC immer dabei.



Gruppenbild »Abteilung Physio- & Ergotherapie Schulthess Klinik«

Symposien und Kongresse

Auch 2023 waren die Fachleute des Bereichs Therapie und Training an verschiedenen Symposien beteiligt. Dabei haben sie ihr spezialisiertes Wissen weitergegeben. Weiter durften wir die Schulthess Klinik am SGAIM-Kongress vertreten. Dabei hat unsere Physio über 300 Kraft- und Y-Balance-Tests durchgeführt. Gleichzeitig hat unsere Sporttherapie die Teilnehmer mit einem Aktivierungs- und Stretchingprogramm begeistert.



Roger Wendelspiess

Bereichsleitung Therapien & Training



Markus Dohm-Acker

Bereichsleitung Therapien & Training



Lehre, Forschung und Entwicklung

Jahresbericht 2023

105

Originalarbeiten in peer-reviewed Zeitschriften

102

Peer-reviewed Kongress-Abstracts

10

Masterarbeiten

Unsere Abteilung Lehre, Forschung und Entwicklung trägt mit ihren wissenschaftlichen Arbeiten zur fortlaufenden Weiterentwicklung der Patientenbehandlungen bei. Service-Excellence zeichnet sich in der Forschung dadurch aus, dass wir die Qualität und die Sicherheit der Behandlungen stetig standardisiert überprüfen und verbessern. Ergänzend dazu binden wir die Patientenerfahrung in unsere Forschung ein.

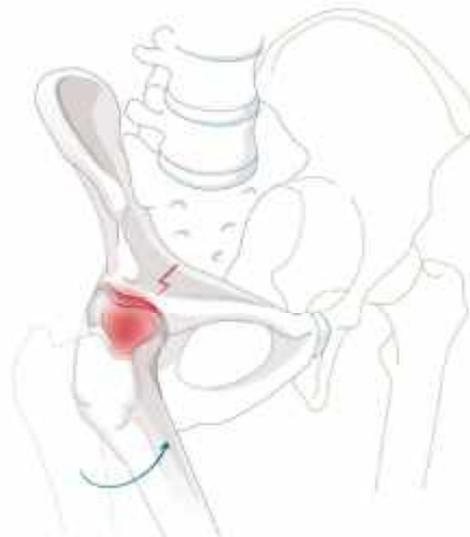
Mit unseren wissenschaftlichen Methoden und Fähigkeiten verbessern wir die klinische Versorgung zum Nutzen der Patienten. Hier veranschaulichen wir dies anhand von ausgewählten laufenden oder abgeschlossenen Forschungsprojekten aus unseren drei Themenschwerpunkten.

Verbesserung der Qualität

Um unsere Qualität zu steigern, prüfen wir laufend neue Verfahren und führen diese bei positiven Resultaten ein. Ergänzend dazu optimieren wir bewährte Verfahren stetig.

Entwicklung einer wirksamen Bewegungstherapie zur Behandlung des femoroacetabulären Impingement-Syndroms

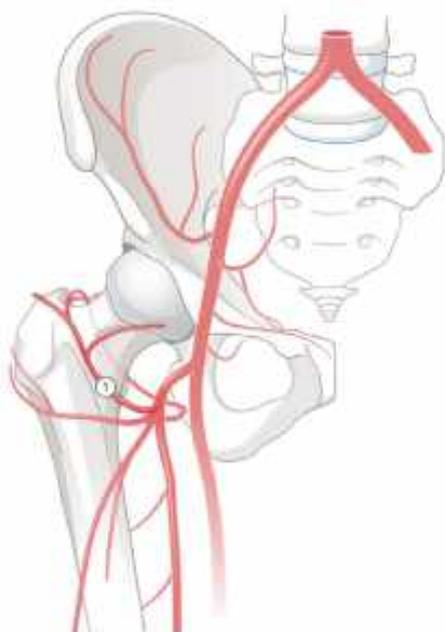
Ist die Beweglichkeit des Hüftgelenks durch eine Fehlbildung gestört und dessen Spielraum dadurch eingeschränkt, spricht man von einem Hüftimpingement. In dieser laufenden Studie untersuchen wir, ob eine konservative Behandlungsoption (aktives Training) die Hüftschmerzen, die Hüftfunktion und die Lebensqualität von Patienten mit einem Hüftimpingement-Syndrom verbessern kann und welche Patienten am besten von diesem Training profitieren. Die Ergebnisse fließen anschliessend in den klinischen Alltag ein.



Darstellung des Impingements (Aneinanderschlagen) der Hüfte.

Systematische Datenerhebung erholt Sicherheit

Unsere Datenerhebung dient der Komplikationsprävention und ist die Grundlage zur Vorhersage von Therapie- und Behandlungsergebnissen. Sie ist ein wichtiges Werkzeug dabei, die Sicherheit unserer Behandlungen zu verfolgen.



Die Arteria circumflexa femoris lateralis (außenseitige, den Oberschenkelhals umgreifende Schlagader) ist ein Blutgefäß im Bereich des Oberschenkels. Sie teilt sich in drei Äste: den aufsteigenden Ast, den absteigenden Ast und den querverlaufenden Ast. In der Studie geht es um den Erhalt des aufsteigenden Astes. (3)

Überprüfung von Operationsvarianten auf Nutzen, Aufwand und Komplikationen

Bei der Implantation künstlicher Hüftgelenke müssen zwangsläufig einige Blutgefäße durchtrennt werden. Ein solches Blutgefäß ist die «Arteria circumflexa femoris lateralis», welches die seitliche Hüftmuskulatur versorgt. Wir haben nun eine Operationstechnik entwickelt, um dieses Blutgefäß bei der Operation intakt zu lassen. Diese Technik ist aber sehr anspruchsvoll. Soll sie künftig zum Standard werden, müssen wir erst belegen, dass sich der Aufwand lohnt und keine zusätzlichen Risiken generiert werden (zum Beispiel durch eine längere Operationsdauer oder Komplikationen). Deshalb untersuchen wir an 49 Patienten, die mit dieser Operationstechnik operiert wurden, zwei Jahre postoperativ den Zustand der Hüftmuskulatur, das hüftspezifische Befinden und das Auftreten von Komplikationen. Dabei wird unterschieden zwischen den Patienten, bei denen es gelang, das Blutgefäß zu schonen, und denjenigen Patienten, bei denen dies nicht gelang. Die Studie befindet sich in der Auswertung.

Moderne Kommunikationswege erhöhen die Versorgungsqualität

Eine gezielte Kommunikation zwischen Patient und Arzt durch moderne Medien kann die Versorgungsqualität und die Patientenzufriedenheit verbessern.

Patienten schätzen die Möglichkeit einer Videosprechstunde als Alternative oder Ergänzung zur normalen Arztkontrolle

In der Handchirurgie bieten wir eine Video-Sprechstunde für Patienten an, die eine erste allgemeine Beratung wünschen oder eine Nachkontrolle nach einer komplikationslos verlaufenen Operation haben. Unsere Befragung von 100 Patienten hat gezeigt, dass Patienten jeder Altersstufe diese Möglichkeit sehr schätzen, um die Anfahrtszeit zu sparen und schneller einen Termin für eine erste Beratung zu erhalten.



Videosprechstunde mit Dr. med. Caroline Krefter, Oberärztin Handchirurgie

Neumeister S, Krefter C, Herren DB, Schindels S, Marks M. Are patients satisfied with online video consultations for assessing their hand disorder? *Hand Surg Rehabil* (Epub ahead of print) DOI: 10.1016/j.hansur.2023.09.373, 2023.

<https://www.sciencedirect.com/science/article/abs/pii/S246812292300556X?via%3Dihub>

Optimieren der Kommunikation mit den Patienten

Die verbesserte Befragung der Patienten zu Schmerzen und Funktion durch die Ärzteschaft leistet einen wichtigen Beitrag zu einer erfolgreichen Kommunikation.

Rückenschmerzen und ihre Auswirkungen auf Funktion und Lebensqualität sind sehr individuell und sollten während des klinischen Gesprächs erfragt werden. In dieser Studie haben wir die Übereinstimmung zwischen den unabhängigen Einschätzungen von Ärzten und Patienten zum Patientenstatus anhand eines Standardfragebogens getestet. Die Ergebnisse zeigen, dass die Ärzte in der Lage waren, den Ort des Hauptproblems und den Outcome-Score (Fragebogenergebnis) mit guter Genauigkeit zu bestimmen. Einige Einzelaspekte wurden jedoch systematisch unterschätzt (Schmerzen, symptomspezifisches Wohlbefinden) oder überschätzt (Funktionsbeeinträchtigung). Eine direkte Befragung zu diesen Aspekten während der Konsultation könnte eine bessere Einschätzung der Auswirkungen des Rückenproblems auf das tägliche Leben des Patienten liefern.

Zaina F, Mutter U, Donzelli S, Lusini M, Kleinstueck FS, Mannion AF. How well can the clinician appraise the patient's perception of the severity and impact of their back problem? *Eur Spine J*. 2023 Nov 18. DOI: 10.1007/s00586-023-08023-6

<https://link.springer.com/article/10.1007/s00586-023-08023-6>



Kommunikation zwischen Patienten und Ärzten ist ein wichtiger Faktor.

Preise und Auszeichnung



Team Handchirurgen und Wissenschaft der Schulthess Klinik.
Vorne, von links nach rechts: Miriam Marks, Daniel Herren.
Hinten, von links nach rechts: Stephan Schindele, Michael Oyewale,
Tanja Pudjo, Viviane Nietispoch, Vanessa Reischenböck, Xenia
Staritskva.

Quality-Award der Schweizer Gesellschaft für Handchirurgie (SGH): Die SGH hat die Qualitätssicherung unserer Abteilung Handchirurgie mit einem Preis geehrt. Der Quality-Award wird für Projekte vergeben, deren Ziel eine Qualitätsverbesserung des handchirurgischen Praxisalltags oder der Patientenbehandlung ist. Um die Qualität unserer handchirurgischen Behandlungen stetig zu verbessern, führen wir seit 13 Jahren Register zur systematischen Dokumentation unserer Patienten. Dank diesen Daten können wir die Aufklärung und die Beratung unserer Patienten verbessern, unsere Operationstechniken optimieren und Komplikationen vermeiden.

International Service-Award for Research: Mit dem «World Physiotherapy Award» für internationale Leistungen werden Personen geehrt, die international und/oder in ihrer Region einen bedeutenden Beitrag zur Physiotherapie geleistet haben. Mario Bizzini arbeitet seit über 30 Jahren an der Schulthess Klinik und hat eine grosse Anzahl von Peer-reviewed Publications, Büchern und Buchkapiteln im Bereich der Prävention und Rehabilitation von Sportverletzungen veröffentlicht. Für sein nationales und internationales Schaffen wurde ihm nun dieser Award verliehen.



Mario Bizzini (rechts) erhält den World Physiotherapy International Service Award 2023 für Forschung von Emma Stokes (links).

«Outstanding Special Poster» der International Society for the Study of the Lumbar Spine (ISSLS): Ärzte und Wissenschaftler der Wirbelsäulenabteilung der Schulthess Klinik (Alina Jacob, Anne F. Mannion, Alexander Pieringer, Markus Loibl, François Porchet, Raluca Reitmair, Frank Kleinstück, Tamas F. Fekete, Dezsó Jeszenszky, Daniel Haschtmann) erhielten die Auszeichnung «Outstanding Special Poster» der International Society for the Study of the Lumbar Spine für ihren Forschungsbericht zu einer Therapie für schmerzhafte seitliche Bandscheibenvorfälle.

Publikationsverzeichnis 2023

PDF

Publikationsverzeichnis 2023



Vincent Stadelmann, PhD, EMBA

Head of Research Group Lower Extremities



Dr. biol. human. Fabio Galbusera

Head of Research Group Spine



PD Dr. Nicola A. Maffioletti, PhD

Head of Research Group Human Performance Lab



Dr. phil. Asimina Lazaridou, PhD

Head of Research Group Upper Extremities & Hand



Julia Item, MSc ETH

Department-Head Research Management



Pflegedienst

Jahresbericht 2023

8 589

betreute stationäre
Patienten

139

Vollzeitstellen Pflege

212

Mitarbeitende Pflege

Der Pflegedienst setzte dank Service-Excellence Massstäbe in der Patientenversorgung, insbesondere durch Teamstabilität und Engagement. Attraktive Arbeitsbedingungen und evidenzbasierte Pflegepraxis führten zu hoher Zufriedenheit bei den Mitarbeitenden und den Patienten.

Stabilität im Pflegekader und Mitarbeiterengagement bilden das Fundament unserer Service-Excellence. Die nahezu durchgehende Besetzung aller Stellen im Pflegedienst resultiert aus attraktiven Anstellungsbedingungen und einem herausragenden Arbeitsumfeld. Unsere Teams zeichnen sich durch eine niedrige Fluktuation aus. Die Hauptgründe dafür sind das grosse Ausmass an Selbstbestimmung und die hohe Zufriedenheit unter unseren Mitarbeitenden. Diese Faktoren gewährleisten eine verlässliche Basis und sind entscheidend für die exzellente Versorgung unserer Patienten.



Hohe Patientenzufriedenheit

Die hohe Fachkompetenz unserer Mitarbeitenden und klare Abläufe tragen dazu bei, dass der grösste Teil unserer Kunden mit den Pflegeleistungen sehr zufrieden ist. Die Nutzung von evidenzbasiertem Pflegewissen durch VAR (evidenzbasierte Datenbank für Pflegestandards) gewährleistet, dass die neuesten Standards in der Pflegepraxis am Patienten angewandt werden. Der hohe Grad an Selbstbestimmung fördert die individuelle Entfaltung und die Expertise unserer Teammitglieder. Das sichert wiederum die kontinuierliche Bereitstellung eines exzellenten Services für die Patienten und stärkt unser Engagement für höchste Pflegequalität.



Unsere VAR Super-User

Erstklassige Effizienz und Qualität

Innovation prägt auch unser präoperatives Assessment, wo präzise und kompakte Abklärungen eine reibungslose Patientenvorbereitung ermöglichen. Diese Abklärungen erhöhen die Effizienz und verbessern die Qualität der Patientenversorgung. Der hohe Grad an Transparenz und Abstimmung bei unseren Prozessen sichert eine nahtlose Versorgung und legt den Grundstein für die optimale Versorgung im Anschluss.



Falko Küker

Bereichsleitung Pflegedienst



Nicole Anderes

Abteilungsleitung Bettenstationen/STK
Bereichsleitung Pflegedienst



OP-Management

Jahresbericht 2023

10 285

Operationen

286

mehr Operationen als im
Vorjahr (+2,9 %)

13 005 kg

recyclebaren Abfall

Im OP-Bereich zeigt die Schulthess Klinik Service-Excellence durch Teamarbeit, Innovation und Nachhaltigkeit. Neue Technologien und die A-Cert-Zertifizierung heben die Qualität. Mitarbeiterzufriedenheit und Umweltschutz stehen im Fokus.

In der Schulthess Klinik arbeiten im OP-Bereich zahlreiche Berufsgruppen eng zusammen, um Spitzenleistungen zu erbringen. Dazu gehören die Ärzteschaft, die Anästhesiepflege, die Operationspflege/Operationstechnik, Lagerungsfachpersonen, die OP-Logistik, Fachangestellte Gesundheit, Assistenzpersonen und Reinigungsfachpersonen. Diese enge Kooperation hat zur Anerkennung durch das US-Magazin «Newsweek» und dem Statistik-Portal «Statista» als beste Fachklinik der Schweiz und zum vierten Platz weltweit geführt. Ein Schlüssel zum Erfolg liegt in der kontinuierlichen Prozessoptimierung, der Mitarbeiterzufriedenheit und einer starken Kundenorientierung.

Anzahl der Operationen erhöht



Operationssaal in der Schulthess Klinik

Service-Excellence erfordert eine kontinuierliche Verbesserung der Prozesse, eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit und -bindung, klare Kommunikation und eine starke Kundenorientierung. Wir überprüfen unsere Prozesse ständig auf Effektivität und Effizienz. So konnten wir die Anzahl unserer Operationen in der Kernarbeitszeit um 377 (4,5 %) steigern. Dies trotz Fachkräftemangel bei gleichbleibendem Stellenplan.

Innovation und Qualität

Die Einführung des zweiten Velys-Robotiksystems im Kniebereich zeigt unsere Innovationskraft. Zudem erreichte die Anästhesieabteilung als eine der ersten in der Schweiz die A-Cert-Zertifizierung. Diese bestätigt die hohen Standards der Abteilung in Sicherheit und Qualität. Durch einen Prozess der Selbstbewertung und der externen Auditierung wurden die Arbeitsabläufe und die Schnittstellen zu anderen Bereichen überprüft und verbessert, um die Patientensicherheit weiter zu erhöhen.

Recyclebares Material gesammelt

Für Operationen wird viel Material benötigt, das aus hygienischen Gründen doppelt verpackt ist. Früher musste verbrauchtes Material aus dem OP als kontaminiert entsorgt werden, was nicht den heutigen Standards von Verhalten und Nachhaltigkeit entspricht. Etwa 70 % dieses Abfalls sind hochwertige, recyclebare Materialien. Im Rahmen des «Schulthess goes green»-Projekts haben wir unsere Abfalltrennung verbessert: Zusammen mit Partnerfirmen haben wir von Anfang Mai bis Ende Jahr unter anderem 2980 kg Karton, 285 kg Aluminium und 1720 kg brennbaren Abfall gesammelt.



Die Zusammenarbeit von Mr. Green mit der Schulthess Klinik sorgt für eine Verbesserung der Abfalltrennung.

Zufriedene Mitarbeitende

Für Service-Excellence ist die Mitarbeiterzufriedenheit entscheidend. Die Klinik hat per 2023 die Arbeitsbedingungen auf eine 40-Stunden-Woche angepasst, was die Zufriedenheit und die Bindung der Mitarbeitenden deutlich stärkte. Die tägliche Arbeitszeit ist unverändert geblieben, wobei wir zusammen mit den Mitarbeitenden Kompensationsmodelle entwickelt haben. So setzt die Schulthess Klinik durch die Förderung und den richtigen Einsatz ihrer Mitarbeitenden laufend neue Standards im Bereich Service-Excellence.



Ivica-Ivan Krizanac

Beleitsleitung OP & BZ OP-Management



Radiologie

Jahresbericht 2023

62 804

Patienten

67 362

Röntgenuntersuchungen

231 923

digitale Röntgenbilder

2023 setzte die Radiologie der Schulthess Klinik neue Standards in Service-Excellence. Dazu verband sie hochmoderne Diagnostik und patientenzentrierte Versorgung durch ein spezialisiertes Team und fortschrittliche Technologie.

Unsere Radiologie ist spezialisiert auf die Diagnostik des Bewegungsapparats und verfügt über hochmoderne, strahlungsarme Röntgenanlagen. Unsere vorrangigen Ziele sind die Bereitstellung qualitativ hochwertiger Röntgenbilder sowie die Zufriedenheit unserer Patienten. 2023 haben wir dieses Ziel erreicht – durch die tägliche Kombination von innovativer Technologie und gut ausgebildeten, einfühlsamen Mitarbeitenden.

Moderne Infrastruktur, erstklassige Fachspezialisten

Für die präzise Diagnostik und die anschließende Behandlung des Bewegungsapparats sind hochwertige Röntgenaufnahmen nötig. Grundlage für deren hohe Qualität sind unsere moderne Infrastruktur mit innovativen digitalen Lösungen und unser Team, das aus hoch qualifizierten Fachspezialisten besteht. Diese verfügen über umfassende Ausbildung und Erfahrung in den verschiedenen Bereichen der Diagnostik, einschliesslich Strahlentherapie und Nuklearmedizin. Sie setzen sich täglich für das Wohl unserer Patienten ein. Dafür danken wir ihnen herzlich.

Hochwertige Patientenversorgung

Um den steigenden medizinischen Anforderungen und den Bedürfnissen unserer Patienten gerecht zu werden, entwickeln wir uns kontinuierlich weiter. Wir legen Wert auf höchste Qualität in der Patientenversorgung, auf ein engagiertes Team und innovative Lösungen. 2023 haben wir unsere Anstrengungen verstärkt, um die Diagnosegenauigkeit durch Investitionen in modernste Technologien und kontinuierliche Weiterbildung unseres Fachpersonals weiter zu erhöhen. Mit dem Ziel, ein patientenzentriertes Umfeld zu schaffen, das Komfort, Sicherheit und Vertrauen fördert.

Meilensteine im Rahmen der Service-Excellence

Die Radiologie der Schulthess Klinik weitet ihr Angebot aus und fördert durch Fachkonferenzen und spezialisierte Schulungen die Patientensicherheit und die medizinische Exzellenz.

Leistungserweiterung

Die Radiologie hat Ihr Leistungsangebot erweitert, um auch externen Kunden Ganzkörperuntersuchungen anbieten zu können. Dies bedeutet, dass auch externe Patienten die Möglichkeit haben, von den hochwertigen diagnostischen Dienstleistungen der Radiologie zu profitieren. Dies sichert eine umfassende Versorgung und unterstreicht das Bestreben, medizinische Dienstleistungen der Bevölkerung zugänglich zu machen.

Fachkonferenz Ganzkörperbildgebung (EOS)

Die erfolgreich durchgeführte Fachkonferenz zur Ganzkörperbildgebung zeugt vom starken Engagement der Radiologieabteilung. Die Fachkonferenz förderte internes Wissen und intensivierte den Austausch mit Fachleuten. Sie bot eine wertvolle Plattform für den Austausch von Best Practices, die Diskussion von Herausforderungen und die Stärkung der Zusammenarbeit mit Radiologie-Experten. Die Teilnahme an solchen Konferenzen ermöglicht uns, auf dem neuesten Stand der Technik und der Forschung zu bleiben. Dies wiederum hilft uns, die Qualität unserer Dienstleistungen zu verbessern und die Genauigkeit der Diagnosen zu erhöhen. Die Organisation solcher Fachkonferenzen unterstreicht unser Engagement für das eigene Fachgebiet und für die gesamte Medizin. Damit leistet die Radiologie einen wertvollen Beitrag zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der Patientenversorgung.

EOS edge



EOSedge ist ein präzises Bildgebungssystem mit niedriger Strahlendosis im Einsatz bei der Schulthess Klinik.

Medizinische Strahlenereignisse/CIRS-Strahlenschutz (CIRS: Critical Incident Reporting System)

In der Schulthess Klinik legen wir besonderen Wert auf die Unterscheidung zwischen regulärem CIRS (Critical Incident Reporting System) und CIRS-Strahlenschutz. Darum erhalten alle Mitarbeitenden eine gezielte Schulung im CIRS-Strahlenschutz. Unsere gelebte Fehlerkultur und Meldepflicht im Strahlenschutz hat zu verstärkten Massnahmen im Hinblick auf Dosisreduzierung und Sicherheit unserer Patienten und Mitarbeitenden geführt. Interne Experten überprüfen und aktualisieren die Strahlenschutzmassnahmen alle drei Monate. Gemeinsam definieren sie unter Berücksichtigung aller Aspekte die Strategien, um die Sicherheit für unsere Patienten und Mitarbeitenden zu gewährleisten.

Diese Erfolge verdeutlichen unseren unermüdlichen Einsatz für kontinuierliche Verbesserungen und unsere Hingabe, unseren Patienten die bestmögliche Versorgung zu bieten.



Hotellerie

Jahresbericht 2023

2 398

servierte Gastessen für
«privateLine»-Patienten

56 067

Room-Service-
Arbeitsstunden zum Wohl
unserer Gäste

28

umgesetzte «Schulthess
goes green»-Ideen

Service-Excellence in der Hotellerie ist mehr als eine bloße Dienstleistung – es ist eine Philosophie, die auf Teamarbeit, Vertrauen und kontinuierlichem Engagement jedes Mitarbeitenden basiert. Ausgewählte Kennzahlen und Themen des letzten Jahres verdeutlichen die herausragende Bedeutung dieser Prinzipien in der Schulthess Klinik.

Service-Excellence in der Hotellerie – Erfolg durch Teamwork und Engagement jedes Mitarbeitenden:

Teamwork und Vertrauen



Service-Excellence beginnt mit dem Mindset im Team. Die Förderung von Vertrauen schafft eine positive Arbeitsumgebung und eine bessere Zusammenarbeit, die sich auch auf unsere Patienten und internen Kunden überträgt. Mit gezielten Massnahmen beim Kader sowie bei den Mitarbeitenden haben wir die Basis für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit gelegt und die Teamentwicklung gefördert.

Neue Lernende

Die Ausbildung von neuen Lernenden in der Küche ist eine Investition in die Zukunft und ein Beitrag zur Service-Exzellenz. Die Weitergabe von Fachwissen und die Förderung von Kreativität schaffen kulinarische Erlebnisse, die unsere Patienten begeistern.



Unsere Desserts



Die kontinuierliche Innovation und das Streben nach Exzellenz durch das Küchenteam manifestieren sich unter anderem in einzigartigen Dessertkreationen. Die Liebe und die Begeisterung für den Beruf spiegeln sich in jedem einzelnen servierten Dessert wider.

«privateline»

Mit der Eröffnung unserer «privateline»-Zimmer haben wir die Service-Excellence für unsere «privateline»-Patienten auf ein neues Niveau gehoben. Service-Excellence bedeutet hier, einen persönlichen Touch zu bieten sowie individuelle Bedürfnisse zu erkennen und zu erfüllen, um unseren anspruchsvollen Patienten eine umfassende Betreuung und höchste Zufriedenheit zu gewährleisten. Die Möglichkeit, täglich einen Gast zum Essen einzuladen, wurde 2023 beeindruckende 2398 Mal wahrgenommen.



Nachhaltigkeit als USP

Im Jahr 2023 wurden wir ISO-14001-zertifiziert. Die Grundlagen und das Mindset waren bereits durch das Projekt «Schulthes» goes green» vorhanden, welches seit 2020 läuft. Im Rahmen des Projekts wurden im Jahr 2023 in der gesamten Klinik 28 nachhaltige Ideen umgesetzt. Die ISO-14001-Zertifizierung ist nicht nur ein ökologisches Statement, sondern dient auch als Magnet für talentierte Mitarbeitende und begeisterte Patienten.



In der Kombination dieser und vieler weiterer Themen der Hotellerie entfaltet sich Service-Excellence als integrierter Ansatz, der vom Empfang über unsere Restaurant-Outlets und von der Küche via Reinigung bis zum Room-Service reicht. So schafft unser 130-köpfiges Hotellerie-Team unvergessliche Patientenerlebnisse.



Katharina Horlacher

Bereichsleitung Hotellerie



«Weltklasse.
Zu besten Konditionen.»

Human Resources

Jahresbericht 2023

1 171

Mitarbeitende

49

verschiedene Nationen

70 %

Anteil Frauen

41 %

Arbeit im Teilzeitpensum

41 Jahre

Durchschnittsalter

Für den Bereich Human Resources stand Service-Excellence 2023 im Mittelpunkt: Mit innovativem Employer-Branding, Digitalisierung und dem bereits seit 2021 laufenden Engagement zur Work-Family Balance setzen wir neue Standards. Durch die Kombination von moderner Medizintechnik und den sozialen sowie fachlichen Kompetenzen unserer Mitarbeitenden gestalten wir eine zukunftsfähige Arbeitskultur.

In der Schulthess Klinik setzten sich 2023 rund 1200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus 49 Nationen mit grossem Engagement für unsere Patientinnen und Patienten ein. 70 % der Belegschaft waren Frauen, 41 % arbeiteten in einem Teilzeitpensum, und das Durchschnittsalter war 41 Jahre.

Auch wenn die Medizintechnik immer fortschrittlicher wird, machen vor allem die fachlichen und sozialen Fähigkeiten unserer Mitarbeitenden den Unterschied. Sie sind das Herzstück der Schulthess Klinik. Deshalb legen wir grossen Wert darauf, ihnen eine sichere und zukunftsorientierte Arbeitsumgebung zu bieten. Bei uns herrscht eine familienfreundliche, offene und inklusive Atmosphäre. Wir bieten flexible Arbeitszeiten, um Beruf und Privatleben in Einklang zu bringen, und setzen uns für Gleichberechtigung und Vielfalt ein. Ein gutes Miteinander ist uns wichtig; wir sorgen dafür, dass sich jeder respektiert und wohl fühlt. Das war eines unserer wichtigsten Anliegen im letzten Jahr und wird es auch in Zukunft sein.

Engagement im Employer-Branding



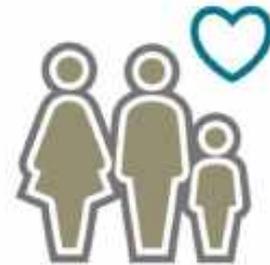
Als moderne und zukunftsorientierte Unternehmung setzt die Schulthess Klinik auf frische Ideen, um die besten Mitarbeitenden zu gewinnen und zu halten. In einem hart umkämpften Markt achten wir genau darauf, was passiert, und machen uns mit gezieltem Employer-Branding stark sichtbar. Unser Ziel? Wir wollen die erste Wahl für Jobsuchende sein, uns abheben und etwas Besonderes bieten. Letztes Jahr haben wir intensiv an einer Strategie gearbeitet, die uns neue Talente bringt und gleichzeitig unsere aktuellen Mitarbeitenden bei uns hält. Diese Phase haben wir erfolgreich abgeschlossen. Jetzt geht es darum, diese Pläne in die Tat umzusetzen und 2024 auf dem Arbeitsmarkt in neuem Glanz zu erscheinen. Grosse Ziele, die wir erreichen werden.

Optimierung durch Digitalisierung

Neben der Investition in ein nachhaltiges Employer-Branding war für uns 2023 die Digitalisierung der HR-Prozesse ein zentrales Thema. Dazu nutzen wir die Chancen der Digitalisierung und machen die HR-Prozesse in mehreren Etappen fit für die Zukunft. Der Start erfolgte im Sommer mit der ersten Phase: Hier haben wir uns um die Digitalisierung unserer eigenen HR-Abläufe gekümmert. Als Nächstes widmen wir uns der Gestaltung digitaler Arbeitsprozesse und um den Ausbau der digitalen Services für unsere Mitarbeitenden und Führungskräfte.

Work-Family Balance

2021 haben wir als eines der ersten Unternehmen in der Schweiz das Work-Family-Balance-Zertifikat für familienfreundliche Unternehmen bekommen. 2023, nach einem erfolgreichen Audit wie schon 2022, konnten wir unsere Zertifizierung behalten. Weil uns die Balance zwischen Beruf und Familie wichtig ist, haben wir uns letztes Jahr entschlossen, noch einen Schritt weiterzugehen. Wir streben jetzt die höchste Stufe, den «Professional Standard», an. Obwohl wir Stufe 2 überspringen, weil wir viele der Kriterien bereits erfüllen, sehen wir dies als besonderen Einsatz für unsere Mitarbeitenden. Die Vorbereitungen sind abgeschlossen, jetzt geht es an die Detailarbeiten. Unsere Mitarbeitenden sind direkt beteiligt – sie können an einer Umfrage teilnehmen, ihre Meinungen sind uns wichtig, und wir freuen uns schon auf die Rückmeldungen.



Ursula Buchs

Chief Human Resources Officer



Stiftung

Jahresbericht 2023

140 Jahre

Gründung vor 140 Jahren

98 Jahre

Seit 98 Jahren eine
Stiftung

Die Wilhelm Schult Hess-Stiftung prägt medizinische Spitzenleistung seit 1883 durch gemeinnütziges Engagement. Im Jahr 2023 zeigte sich einmal mehr, wie medizinische Innovation, Forschung und Solidarität zu einem wirkungsvollen Konzept vereint werden können.

Patientenhilfsfonds – eine Brücke zur Hoffnung

Der Patientenhilfsfonds der Wilhelm Schult Hess-Stiftung ist mehr als nur finanzielle Unterstützung; er ist ein Zeichen der Hoffnung für jene, die am meisten darauf angewiesen sind. Indem wir Patienten aus der Schweiz und aus dem Ausland Zugang zu dringend benötigten Operationen und Therapien ermöglichen, brechen wir Barrieren. Dieser Beitrag stellt sicher, dass auch die Ärmsten von hochspezialisierter Medizin profitieren können – besonders auch Kinder aus Kriegs- und Krisengebieten. Ein Beispiel: Die 12-jährige Maria Emilia aus Angola litt unter schweren Fehlbildungen ihrer Unterschenkel. Durch die Zusammenarbeit mit dem Friedensdorf International und den ehrenamtlichen Einsatz unserer Ärzte, Dr. Stefan Preiss und Dr. Hannes Manner, erhielt sie 2023 drei lebensverändernde Operationen. Heute ist Maria Emilia wieder glücklich zu Hause. Ihr Fall zeigt, wie wir mit gezielter Hilfe Leben verändern.



| Maria Emilia bis der Ankunft zuhause in Angola

Gemeinsam Gutes tun – die Weihnachtsaktion



Andrea Rytz, CEO und Direktorin der Schüttless Klinik vor dem Weihnachtsbaum in der Eingangshalle der Schüttless Klinik.

Die alljährliche Weihnachtsaktion der Klinik ist Ausdruck unseres gemeinschaftlichen Engagements und der DNA unserer Stiftung. Durch die Initiative «Eine Spende schenken, Menschen helfen» bieten wir eine Plattform für Solidarität und Mitgefühl. Interessierte konnten dabei den Weihnachtsbaum in der Eingangshalle mit einer Kugel schmücken, die mit ihrem persönlichen Spendenbeitrag und Spendenzweck versehen ist. Diese Aktion verbindet die Klinikgemeinschaft auf besondere Weise. Sie zeigt, wie durch gemeinsame Anstrengungen bedeutende Unterstützung möglich wird, die direkt in unseren Forschungs- und Patientenhilfsfonds fließt.

Dank an unsere Spender

Unser herzlichster Dank gilt den vielen Spendern, die uns im Jahr 2023 unterstützt haben. Durch ihre Grosszügigkeit können wir sicherstellen, dass jede Spende vollständig unseren Zielen zugutekommt – ohne Abzüge für Verwaltungskosten. Diese transparente und direkte Unterstützung ermöglicht es uns, weiterhin in die Forschung zu investieren und bedürftigen Patienten zu helfen. Ob durch einmalige Spenden, regelmässige Beiträge oder Legate: Jede Zuwendung trägt dazu bei, unsere Mission der Service-Excellence zu verwirklichen.

Unsere Arbeit im Jahr 2023 verdeutlicht, dass Engagement und Solidarität das Fundament unserer Stiftung bilden. Mit jedem Projekt, jeder Spende und jedem Einsatz zeigen wir, was es heisst, gemeinsam für eine bessere medizinische Zukunft zu arbeiten.



Simone Marquart

Abteilungsleiterin Wilhelm Schüttless-Stiftung



